

Integrationsprojekte 2016

Förderübersicht



Integrationsprojekte 2016 - Förderübersicht															
Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitle	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2016	BMEIA- Mittel 2016	EU+BMEIA 2016	Deutschkursplätze*	
NATIONAL	INT	1	Niederösterreichische Landesakademie	Kulturelle Vielfalt in den Gemeinden - Über die Gestaltung des guten Zusammenlebens	Gemeinde	Interkultureller Dialog	Kurs zur Anwendung von migrationsbezogener Diversität in der kommunalen Praxis - Zielgruppe: KommunalpolitikerInnen, leitende MitarbeiterInnen in Gemeinden, MitarbeiterInnen und FunktionärInnen von NGOs, sonst. am Thema interessierte Personen - Ziele des Kurses: Förderung eines guten Zusammenlebens in den Gemeinden durch den Erwerb interkultureller Kommunikations- und Konfliktlösungskompetenz, Wissenserweiterung und Reflexion von Migrations- und Integrationsprozessen, Festigung von sozialem Verständnis und integrierendem Handeln - Themen der 8 Module: Zusammenleben in der Gemeinde; Gesetzliche Rahmenbedingungen für MigrantInnen in Österreich; Interkulturelle Kommunikation und Konfliktmanagement; Religion und Weltanschauung; Integration im Gemeindekontext; Medienkommunikation - Abschlussveranstaltung	01.11.2015	30.11.2016	NÖ	€	- €	5.000,00 €	5.000,00 €	-
NATIONAL	INT	2	Verein BEGEGNUNG-ARCOBALENO	Für schlaue Füchse - für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache in Linz	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Ziel des Projektes ist es Migrantenkindern Lernhilfe anzubieten um ihre Sprachkompetenz zu verbessern sowie Lernhilfe in Form von Hilfestellung bei der Hausübung zu geben. Die Lernhilfe soll Unterstützung bieten die durch die Eltern nicht erbracht werden kann und die Chancengleichheit soll gefördert werden. In Kleingruppen - an den Schulstandorten sowie im Arcobaleno - werden die Kurse durch einem/eine Lehrer/in betreut. Ebenso soll der Sozialisierungsprozess gefördert werden.	07.01.2016	18.12.2016	OÖ	€	- €	52.252,64 €	52.252,64 €	-
AMIF	I1	2	Verein menschen.leben	Lernen Integrieren Fördern Entgrenzen - Deutsch-Sprachkurse für Drittstaatsangehörige, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte in Salzburg, Tirol und Vorarlberg	Deutsch	Sprache und Bildung	Im Rahmen des Projekts LIFE werden zielgruppenspezifische Deutschkurse für Drittstaatsangehörige, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte auf verschiedenen Niveaus von Alphabetisierung bis B1 in Salzburg, Tirol und Vorarlberg angeboten. Das Angebot an Deutsch-Sprachkursen, das speziell auf die Bedürfnisse der Zielgruppe abgestimmt ist, soll bereits vorhandenen Integrationsmaßnahmen der Bundesländer ergänzen und einer größeren Gruppe an Drittstaatsangehörigen, Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten den Zugang zu Sprachverwaltungsmaßnahmen ermöglichen. Der Fokus liegt somit auf Personen, die aufgrund von Erwerbstätigkeit, ihrer familiären oder sozialen Situation bisher von keinem Sprachangebot profitieren konnten. Dies wird mit speziellen Kursangeboten erreicht: etwa Berufsbegleitende Kurse, Kurse für saisonal Beschäftigte, Kurse mit kostenloser Kinderbetreuung, Frauenkurse, Kurse außerhalb der Ballungszentren und Refundierung der Fahrtkosten. Das auf die Bedürfnisse der Teilnehmer abgestimmte Angebot sollte den Spracherwerb der Zielgruppe fördern und sie in weiterer Folge befähigen, am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben in Österreich teilhaben zu können. Die Deutschkurse auf den Niveaus A0, A1, A2 und B1 orientieren sich an dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen.	01.04.2015	31.12.2016	S,T,V	€	172.071,43 €	83.674,29 €	255.745,71 €	149
NATIONAL	INT	3	Katholisches Bildungswerk der Katholischen Aktion Kärnten (KBW)	HIPPY-Home Instruction for Parents of Preschool Youngsters, Hausbesuchsprogramm für Eltern von Kindern im Alter von drei bis sieben Jahren	Kinder und Jugendliche, Frauen	Sprache und Bildung	HIPPY ist ein international anerkanntes und bewährtes Programm der frühen Bildungsförderung (Early-Childhood-Intervention, Frühe Hilfen). Die Spiel- und Lernmaterialien werden jährlich weiterentwickelt und den jeweiligen besonderen sozio-kulturellen Gegebenheiten angepasst. Das Programm ist in einen Guidance- und Monitoringprozess eingebunden, der einerseits der täglichen Arbeit dienlich ist, andererseits die hohe Qualität sichert. HIPPY fördert den innerfamiliären Zweitspracherwerb und die kognitive, psychische und emotionale Entwicklung der 3- bis 7-jährigen Kinder (Zielgruppe). Die Betreuung mit HIPPY hat sich besonders bei Familien mit niedrigem sozio-ökonomischem Status und Migrationshintergrund aufgrund seiner aufsuchenden Arbeitsweise mit wöchentlichen Hausbesuchen durch geschulte MitarbeiterInnen aus der Zielgruppe bewährt. Die Eltern werden mit HIPPY befähigt, zu ihren Kindern eine stabile Bindung aufzubauen und ihre Kinder selbstständig zu begleiten und zu fördern sowie sie auf Kindergarten und Schule vorzubereiten. In der Praxis sind die Mütter Hauptakteurinnen des Programms. Durch Elternbildung und die Gruppentreffen sowie regelmäßige Weiterbildung zu Themen des Alltags im Zuwanderungsland, werden die Erwachsenen motiviert und befähigt, sich am Arbeitsmarkt zu etablieren.	01.01.2016	31.12.2016	K	€	- €	30.000,00 €	30.000,00 €	-
AMIF	I3	3	Österreichisches Rotes Kreuz	Starthilfe zur Integration von wieder vereinten asylberechtigten und subsidiär schutzberechtigten Flüchtlingsfamilien - Familientreffen	Gemeinde	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Zielgruppe des Projektes "Familientreffen" sind anerkannte Flüchtlinge und subsidiär schutzberechtigte Personen, die im Rahmen des §35 AsylG den Sachverhalt eines Familienverfahren vor kurzem erfolgreich realisiert haben bzw. sich in einem laufenden erfolgsversprechenden Verfahren befinden. Die allgemeine Projektzielsetzung ist eine Starthilfe zur Integration anhand Integrationsberatung und -unterstützung durch professionelle IntegrationsberaterInnen und freiwillige Buddies, um eine nachhaltige Verankerung der Flüchtlingsfamilien in der Aufnahmegesellschaft zu gewährleisten. Gleichzeitig erfolgt eine Sensibilisierung der österreichischen Gesellschaft durch die Multiplikatorfunktion der Buddies und sachliche Informationen.	01.04.2015	31.12.2016	NÖ, OÖ, ST, T, W	€	100.000,00 €	- €	100.000,00 €	-
NATIONAL	INT	4	ASPIS Forschungs- u. Beratungszentrum für Opfer von Gewalt (Uni Klagenfurt)	Integrationsinitiative Familie 2016: Ein Präventivprojekt mit Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten	Kinder und Jugendliche	Rechtsstaat und Werte	Die wachsende und europaweite Präsenz der islamistischen Extremisten ist ebenfalls in der Exilgemeinde Österreich spürbar. Folgende Maßnahmen der Präventivarbeit gegen Radikalisierung und Identitätsdiffusionen werden im Rahmen dieses Projektes in Kärnten umgesetzt: - Aufsuchende Beratung und Betreuung der gefährdeten Familien (kulturspezifische psychologischer Zugang) - regelmäßige Workshops für Kinder und Jugendliche - Organisation einer Fußballmannschaft für Jugendliche und junge Männer um Selbstvertrauen zu gewinnen - Ausflüge mit den Familien um einen weiteren Zugang zur örtlichen Bevölkerung zu gewinnen und um den Menschen mit Migrationshintergrund Kärnten sichtbar zu machen Die Angebote des Projektes tragen sowohl zur Stabilisierung der Menschen bei und sind zudem ein wichtiger Kulturaustausch.	01.01.2016	31.12.2016	K	€	- €	45.000,00 €	45.000,00 €	-
AMIF	I4	4	Bundesanstalt "Statistik Austria"	Integrationsindikatoren 2015 und 2016	mehrere FSWP	keine Zuordnung	In Fortsetzung des 2010 eingerichteten Integrationsmonitorings soll das Projekt die im NAP Integration definierten Indikatoren erheben, um gesicherte Aussagen über den Stand/ die Veränderung der Eingliederung von ZuwanderInnen zu ermöglichen. Es beinhaltet sowohl eine Zusammenstellung objektiv messbarer Indikatoren, wie beispielsweise Einkommen oder Haushaltsgröße, als auch Informationen über die subjektive Einschätzung, Wahrnehmung und Einstellung der zugewanderten Bevölkerung sowie der Mehrheitsbevölkerung zur Integration. Der Indikatorenbericht als Endprodukt des Projekts wird in einer Auflage von 12.000 Stück gedruckt und an Entscheidungsträger und Multiplikatoren in ganz Österreich verschickt sowie zusätzlich in Kooperation mit dem Österreichischen Integrationsfonds als Online-Version im Internet zugänglich gemacht.	01.04.2015	31.12.2016	O	€	97.500,00 €	32.500,00 €	130.000,00 €	-

Integrationsprojekte 2016

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projektträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2016	BMEIA- Mittel 2016	EU + BMEIA 2016	Deutschkursplätze*
AMIF	I3	5	Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung	SI - Starthilfe zur Integration von Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten in OÖ	Gemeinde	Wohnen und die regionale Dimension der Integration, Sprache und Bildung, Arbeit und Beruf	<p>Das oberste Ziel des Projektes ist im Sinne einer aktiven Willkommenskultur eine chancengleiche Teilhabe in der Gesellschaft durch wirtschaftliche, individuelle und soziale Eingliederung von Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten zu ermöglichen.</p> <p>Dies soll mit dem Angebot und Umsetzung der Projektmaßnahmen erreicht werden, durch die Förderung und Sicherung von geeignetem Wohnraum, die Förderung der Zugänge zum Bildungssystem und Arbeitsmarkt, der sozialen Absicherung und der Erhöhung der interkulturellen und sozialen Kompetenz für eine erfolgreiche Integration. Es werden die unterschiedlichen und ungleichen Ausgangssituationen von Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten individuell und bedarfsorientiert berücksichtigt, um faire Teilhabechancen zu schaffen.</p>	01.04.2015	31.12.2016	OÖ	€ 171.428,57	€ 58.571,43	€ 230.000,00	-
NATIONAL	INT	6	Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Kärnten (ÖJK- Kärnten)	Lern- und Aufgabenbetreuung für Kinder mit nicht deutscher Muttersprache	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	<p>Ziel des Projektes ist es, vorwiegend Kindern mit Migrationshintergrund Lernhilfe anzubieten, um ihre Sprachkompetenz zu verbessern sowie Lernhilfe in Form von Aufgabenbetreuung zu geben. Die Lernhilfe soll Unterstützung bieten und die Chancengleichheit vor allem für Kinder mit nicht deutscher Erstsprache fördern. In multikulturellen Kleingruppen sollen Lerninhalte vermittelt und vertieft werden. Gemeinsames - und voneinander lernen sollen Bestandteil des Angebots sein.</p> <p>Schwerpunkte des Projekts sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Sprachkenntnisse - Verbesserung der schulischen Leistungen - Orientierung in einem multikulturellen Umfeld - Förderung der Selbstständigkeit 	01.01.2016	31.12.2016	K	€ -	€ 21.980,00	€ 21.980,00	-
AMIF	I3	8	Caritas für Menschen in Not	Integrations-Caritas-Express	Gemeinde	Wohnen und die regionale Dimension der Integration, Sprache und Bildung, Arbeit und Beruf	<p>Das Integrations-Sofort- und Direktservice der Caritas OÖ: Starthilfe-Projekt für alle Asylberechtigten und Subsidiär Schutzberechtigten aus der Caritas OÖ Flüchtlingsbetreuung. Das Projekt bietet: Integrationservice aus einer Hand und einem Guss; Einsatz von mehrsprachigen MitarbeiterInnen; Standardisierten Leistungskatalog und standardisierte Arbeitsabläufe; Erstellen und Umsetzung eines individuellen Integrationsplans; Bearbeitung aller behördlichen Agenden sowie aktive Wohnraumsuche - und Vermittlung als Integrationsbasisleistung; Vermittlung in Kursmaßnahmen (Sprache und Qualifikation); Hilfestellung bei der Arbeitssuche; Clearing und Vermittlung passgenauer Integrationsangebote; Aufbau und Forcierung von privaten Netzwerken der Zielgruppe sowie Aufbau und Forcierung eines IntegrationslotsInnenpools; Bewusstseinsbildung in den Regionen mittels Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit; Regelmäßige Rückkoppelung zu (system)relevanten Stakeholdern und AkteurInnen.</p>	01.04.2015	31.12.2016	OÖ	€ 114.285,71	€ 103.714,29	€ 218.000,00	-
NATIONAL	INT	8	Institut für Fachdidaktik Bereich Islamische Religionspädagogik	Islam-Portal	Gemeinde	Interkultureller Dialog	<p>Das geplante „Islam-Portal“ soll die zentrale Internet-Plattform für die deutschsprachige Islamwissenschaft werden und das Bild eines kontextbezogenen europäischen Islam vermitteln. Mit dem „Islam-Portal“ soll eine Plattform geschaffen werden, auf der akademisch fundierte Inhalte zum Islam zur Verfügung gestellt und Fragen beantwortet werden. Die Plattform richtet sich als Gegenpol zu radikalen Quellen an islamische Religionslehrer sowie an Lehrer anderer Fächer und die interessierte Öffentlichkeit.</p>	01.10.2015	30.09.2016	O	€ -	€ 40.000,00	€ 40.000,00	-
AMIF	I2	9	Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not	Quantensprung! - Modulare Qualifizierung und Arbeitsmarktintegration von Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten	Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	<p>Asyl- und subsidiär schutzberechtigte Frauen und Männer sind mit vielfältigen Barrieren konfrontiert, die ihnen den Zugang zu Ausbildung und Arbeitsmarkt erschweren. Fehlendes arbeitsmarktbezogenes Know-How und Sprachkenntnisse, fehlende Anerkennung von Berufsqualifikationen sowie Dequalifizierung und Verlust von Selbstwirksamkeit während langer Asylverfahren: dies sind nur einige der Problemlagen, mit denen diese Zielgruppe auf ihrem Weg zu einem effektiven Arbeitsmarktzugang zu kämpfen hat.</p> <p>Das Projekt „Quantensprung!“ der Caritas Wien greift diese Hürden und Benachteiligungen auf und unterstützt schutzberechtigte Personen bei der Arbeitsmarktintegration. Projektziele sind es, den TeilnehmerInnen nachhaltig den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern und sie bedarfsorientiert in den vier Projektmodulen (Lernsprung:ARBET, HILFREICH, REBEKA & ARMIN) auf diesem Weg zu unterstützen.</p> <p>Durch Beratung, Coaching, Fachsprachkurse und Qualifizierungsmaßnahmen werden in „Quantensprung!“ Beschäftigungsfähigkeit sowie arbeitsbezogene und berufssprachliche Kompetenzen verbessert. Weiters werden individuell berufliche Perspektiven erarbeitet und Qualifizierungsangebote zu Heimhilfen, KindergartenassistentInnen und KindergruppenbetreuerInnen angeboten.</p> <p>Der modulare Aufbau des Projekts ermöglicht es, KlientInnen in unterschiedlichen Stadien ihrer Arbeitsmarktintegration „abzuholen“, gezielt zu begleiten und nachhaltig beim Aufbau ihres Lebens in Österreich zu helfen.</p>	01.04.2015	31.12.2016	W	€ 97.142,86	€ -	€ 97.142,86	126
NATIONAL	INT	10	Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband TIROL (ÖJK-Tirol)	Lernhilfe Tirol	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	<p>Das Projekt ist mit 1. Jänner 2004 gestartet und läuft seitdem äußerst erfolgreich an ca. 35 Schulen. Ziel des Projektes ist es, Kindern Lernhilfe anzubieten, um ihre Sprachkompetenz zu verbessern. Das Projekt soll Unterstützung bieten und die Chancengleichheit vor allem für Kinder mit anderer Erstsprache als Deutsch fördern. Lerninhalte sollen in multikulturellen Kleingruppen vertieft und gefördert werden, gemeinsames und voneinander Lernen sollen Bestandteile der Lernhilfe sein.</p> <p>Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der schulischen Leistungen • Verbesserung der Sprachkenntnisse; • Förderung der Selbstständigkeit • Orientierung in einem multikulturellen Umfeld 	01.01.2016	31.12.2016	T	€ -	€ 100.000,00	€ 100.000,00	-

Integrationsprojekte 2016

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projektträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2016	BMEIA- Mittel 2016	EU + BMEIA 2016	Deutschkursplätze*
AMIF	I3	13	Caritas der Diözese Graz-Seckau	Mobile Integrationsbetreuung in der Steiermark X	Gemeinde	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	<p>Die „Mobile Integrationsbetreuung in der Steiermark“ stellt die zentrale Anlaufstelle für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte für den Start in ein selbstständiges Leben dar. Durch regelmäßige mobile Betreuung und Beratung – die nach Statuszuerkennung bereits im Flüchtlingsquartier einsetzt – kann das Landesgebiet Steiermark zur Gänze abgedeckt werden. Das Projekt fördert relevante Schritte der Integration, insbesondere beim Privatverzug vom organisierten Quartier in die erste Privatwohnung. Zu Beginn des Kontaktes mit der Zielgruppe steht ein ausführliches Screening, in dem biografische Daten wie Ausbildung, Arbeitserfahrung und Familie detailliert erhoben werden. Darauf aufbauend werden konkrete Integrationschritte eingeleitet.</p> <p>Die Angebote der Mobilen Integrationsbetreuung umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> * (Mobile) Betreuung, Beratung und Information * Coaching und praktische Hilfestellung bei der Schaffung von geeigneten Wohnraum (in einigen Fällen auch durch finanzielle Unterstützung) * Suche nach individuellen Weiterbildungsmaßnahmen * Konversationsgruppen zur Förderung der Sprachkenntnis * Beratung, Vermittlung und Coaching zum Arbeitseinstieg * Kontakte mit und Begleitung zu Ämtern, Behörden und im persönlichen Umfeld * Wohnpatenschaften, Sprachtandems, PatInnentreffen und interkulturelle Besuche als Maßnahmen, die auf den interkulturellen Dialog abzielen * Frauentreffs, Workshops und Schulung von Peers zur Vermittlung von österreichischen Werten und Themen des Rechtsstaats 	01.04.2015	31.12.2016	ST	€ 100.000,00	€ -	€ 100.000,00	-
NATIONAL	INT	17	Impulse Krens	Krens Interkulturell 2016 - Förderung von Sprachenwerb, Begegnung und Dialog im Alltag - Schwerpunkt Kinder und Jugendliche	Deutsch (Fokus: Kinder und Jugendliche)	Interkultureller Dialog	<p>Schwerpunkt: Sprachförderung und Begegnung im Alltag von Kindern und Jugendlichen und Förderung von Begegnung und Austausch sowie eines positiven Miteinanders und Chancengleichheit zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft oder Religionszugehörigkeit, sowie Forcierung von Vernetzung und Kooperation zwischen Kulturverein und diversen Einrichtungen und Institutionen.</p> <p>Konkret werden rund 15 verschiedene Sprachkurse mit Schwerpunkt Integration und Begleitung im Alltag angeboten.</p> <p>Zudem bieten Integrationsbuddies individuelle Lernbegleitung für Kinder und Jugendliche an. Diese ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, welche Grundschulung und regelmäßiges Coaching erhalten, begleiten Kinder oder Familien zudem bei der Bewältigung ihres Lebensalltages.</p>	01.01.2016	31.12.2016	NÖ	€ -	€ 5.000,00	€ 5.000,00	90
AMIF	I3	18	Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not	Treffpunkt Österreich - Integrationsprojekt für Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte in Niederösterreich	Deutsch (Fokus: Starthilfe für Flüchtlinge)	Wohnen und die regionale Dimension der Integration, Sprache und Bildung, Arbeit und Beruf	<p>Das vorliegende Projekt soll Asyl- und subs. Schutzberechtigte im östlichen Niederösterreich auf ihrem Integrationsweg unterstützen und sie dazu befähigen, ein emanzipiertes Leben in Österreich zu führen. Das Gesamtprojekt besteht aus drei aufeinander abgestimmten Modulen (Beratung, Sprachenwerb und Arbeitsmarktintegration), die eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben in Österreich ermöglichen sollen. Im Zentrum des Integrationsprojekts steht eine umfassende Beratung/Begleitung (u.a. Integrations- und Wohnberatung) sowie Psychotherapie und psychologische Beratung (Rehabilitation). Nach Statusgewährung soll die Zielgruppe bei Integration in Gesellschaft und Arbeitsmarkt unterstützt werden. Das Modul Sprachenwerb bietet Zielgruppenangehörigen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutsch-Integrationskurse mit Kinderbetreuung - Flexibles Kursmodulsystem - Kostenersatz für Fahrkarten - Möglichkeit der Absolvierung zertifizierter ÖSD-Prüfungen - Spezielle Förderangebote für Kinder im Pflichtschulalter (Kinderkurse, KiKu) <p>Das Modul Arbeitsmarktintegration soll bei der Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt, auf Qualifikationen und den Einstieg in Berufsparten mit Nachfrage (Zusammenarbeit mit AMS NÖ) unterstützen. KlientInnen sollen gezielt unterstützt werden durch</p> <ul style="list-style-type: none"> - (Fach-)Sprachkurse und Höherqualifizierung B1 - Begleitung und Nachbetreuung durch Einzelcoaching - Vermittlung von Wissen über den österreichischen Arbeitsmarkt. 	01.04.2015	31.12.2016	NÖ	€ 228.571,43	€ 131.428,57	€ 360.000,00	126
NATIONAL	INT	18	Verein Frauenservice Graz	UMIBERA - Frauenspezifische Beratung und Betreuung mit dem Schwerpunkt einer umfassenden multiprofessionellen Beratung und Betreuung für Frauen mit Migrationshintergrund in besonders belastenden Lebenssituationen	Frauen	Gesundheit und Soziales	<p>Die Frauenberatungsstelle des Frauenservice Graz versteht sich als Anlaufstelle für alle Frauen, unabhängig von Religion, sozialer oder ethnischer Herkunft.</p> <p>Mit dem Projekt UMIBERA ist es möglich Migrantinnen ein multiprofessionelles, frauenspezifisches und interdisziplinäres Angebot mit umfassender Unterstützung in Rechtsberatung, Interkultureller Sozialberatung, Arbeits- und Bildungsberatung und psychologischer Beratung zur Verfügung zu stellen. Das Projekt Umibera ist Clearingstelle, Orientierungshilfe, gibt Information und Hilfestellung für Lösungsszenarien und bietet Begleitung dort, wo es tatsächlich notwendig ist und dem Empowerment der Frauen dient.</p>	01.01.2016	31.12.2016	ST	€ -	€ 40.500,00	€ 40.500,00	-
AMIF	I1	19	beratungsgruppe.at - Verein für Informationsvermittlung, Bildung und Beratung	HIPPY + Dialog und Schule	Kinder und Jugendliche, Frauen	Sprache und Bildung	<p>HIPPY + Dialog mit Schule (kurz HIPPYplus) ist ein Sprach- und Bildungsförderprojekt für zugewanderte, bildungsunerfahrene Mütter/Eltern mit niedrigem sozioökonomischem Status und deren Kinder im Alter zwischen drei und acht Jahren, vorwiegend aus der Türkei und dem muslimischen Kulturkreis. Mit dem HIPPY-Hausbesuchsprogramm soll möglichst früh begonnen werden, und zwar wenn die Kinder drei Jahre alt sind. Gefördert wird die Schulpflicht der Kinder, die kognitive, fein- und grobmotorische, emotionale und vor allem die sprachliche Entwicklung. Betreut werden die Mütter, die dann eigenständig mit ihren Kindern die deutsch-sprachigen Übungen machen. Dadurch lernen Kinder und Mütter Deutsch. Zusätzlich werden die Frauen durch Gruppentreffen und Exkursionen mit Institutionen und Werten der Aufnahmegesellschaft vertraut gemacht. Dialog mit Schule - das Schulmodul von HIPPYplus - betreut in Kleingruppen-Kursen die Mütter von Kindern, die Vorschul- sowie erste und zweite Volksschulklassen besuchen. Gefördert wird das Verständnis der Mütter/Eltern für die notwendige Kooperation mit der Schule und die Mütter werden über ihre Rechte und Pflichten gegenüber der Schule unterrichtet. HIPPYplus wirkt an der Schnittstelle zwischen Kindergarten und Schule mit dem Ziel, die ungleiche Ausgangslage der Kinder möglichst früh zu reduzieren und den Kindern dadurch nicht nur einen guten Start in die Schule, sondern auch eine erfolgreiche Bildungs- und Berufslaufbahn zu ermöglichen.</p>	01.07.2015	31.12.2016	NÖ, W	€ 109.584,61	€ 77.099,81	€ 186.684,42	0
NATIONAL	INT	19	Österreichische Kinderfreunde - Landesorganisation WIEN	Integrationskindertagesheim Kaiserebersdorf	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung, Gesundheit und Soziales	<p>Die Wr. Kinderfreunde führen am Standort 1100 Wien ein Kindertagesheim. Nach der Kindertagesheimverordnung von Juli 2003 und unter Ausschöpfung der kindbezogenen Fördermittel unter Einhaltung der Bildungspläne des BM Familie und der Stadt Wien wird integrative Kinderbetreuung angeboten. Zielgruppe sind in erster Linie die im Dr. Dr. Kardinal König Haus (Zinnergasse 29b, 1110 Wien) untergebrachten Kinder und damit Asylberechtigte bzw. subsidiär Schutzberechtigte</p>	01.01.2016	31.12.2016	W	€ -	€ 17.500,00	€ 17.500,00	-

Integrationsprojekte 2016

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projektträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2016	BMEIA- Mittel 2016	EU + BMEIA 2016	Deutschkursplätze*			
AMIF	11	20	Einstieg - Einstieg ins Berufsleben Gmbh	Integrationskurs Deutsch zur Vorbereitung für Bildungsmaßnahmen	Deutsch	Sprache und Bildung	Der österreichische Pflichtschulabschluss sowie die weiteren Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sind eine wesentliche Voraussetzung zur beruflichen und gesellschaftlichen Integration vor allem jugendlicher MigrantInnen. Für die TeilnehmerInnen ist eine Integration in einen Externisten- Pflichtschulabschluss, eine höhere Schule oder eine sonstige Bildungsmaßnahme (Berufsschule, Qualifizierungsmaßnahme, Studium) oft nicht möglich, da die hierfür benötigten Sprach- und Bildungsdefizite noch zu gross sind. Ziel und Nutzen dieser Bildungsmaßnahme ist es hier ein Ergänzungsangebot zu stellen, um die Teilnahme an Externisten-Pflichtschulabschlusskursen zu ermöglichen, die Voraussetzungen für weiterführende Schulen zu ermöglichen, die Zielerreichung des Pflichtschulabschlusses zu sichern, die Teilnahme an Berufsschulbesuchen zu ermöglichen und die Verbesserung der Deutschkenntnisse für integrative Ausbildungsformen zu erzielen.	01.07.2015	31.12.2016	S	€	97.333,33	€	19.333,33	€	116.666,67	43
NATIONAL	INT	20	PROJEKTGRUPPE FRAUEN	Kommunikationskultur: Frauen.Sprach.Raum.	Deutsch	Sprache und Bildung, Arbeit und Beruf	Ziel ist die Sprachqualifizierung von Frauen, die bildungsfern und kulturell entfernt von der Wertekultur der österreichischen Gesellschaft angesiedelt sind. Dies betrifft vor allem Frauen, die teilweise schon sehr lange in Österreich sind und wenig oder keine Sprachqualifikationen durchlaufen haben und für die ein längerer Schulungszeitraum zur Erreichung der gesetzten Ziele notwendig ist. Große Defizite gibt es darüber hinaus speziell auch im Wissen um die Bildungs- und Berufslandschaft in Österreich und dies wirkt sich nicht nur auf Schulbildung und Berufswahl ihrer Kinder aus, sondern verringert auch massiv die Chancen der Frauen ins Erwerbsleben einzusteigen. Frauen, die gut Deutsch sprechen und ein großes Wissen über die Wertekultur in Österreich haben, beeinflussen damit den weiteren Lebensweg ihrer Kinder.	01.01.2016	31.12.2016	K	€	-	€	58.000,00	€	58.000,00	80
NATIONAL	INT	21	NL 40 Verein zur Förderung des Menschen in seinem Bedürfnis nach Gesundheit, Kommunikation, Integration und Kunst und Kultur	OMA/OPA-Projekt	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	SeniorInnen lernen freiwillig in einem Eins-zu-Eins-Betreuungsverhältnis mit sozial und bildungsbenachteiligten SchülerInnen der Volks- und Mittelschule. Die Lerngruppen treffen sich zwei Mal/Woche für zwei Stunden in außerschulischen Räumlichkeiten. Begleitet werden diese von einem Expertenteam aus einer Supervisorin, Pädagoginnen, einer Kinder- und Jugendpsychologin und Fachleuten für interkulturelle Kompetenz. Zudem werden sie bei den Lerneinheiten von Gruppenbetreuern unterstützt. Auch die Betreuung durch Kinder- und Jugendpsychologin hat eine starke Bedeutung im Kontext des Projekts, so arbeitet dieses z.B. mit „die boje“ zusammen. Standorte des Projekts 2016: WIEN: Kalvarienberggasse 11 im 17. Wiener Gemeindebezirk und NO: VHS Krems. In Wien sechs Lerngruppen (je 6-8 SchülerInnen/SeniorInnen-Pärchen) und in Krems eine (7 SchülerInnen/SeniorInnen-Pärchen).	01.01.2016	31.12.2016	W, NO	€	-	€	85.000,00	€	85.000,00	-
AMIF	13	21	Station Wien	Kontaktpool	Gemeinde	Interkultureller Dialog	Kontaktpool Wien vermittelt private Kontakte zwischen zugewanderten Menschen und ÖsterreicherInnen. In ausführlichen Erstgesprächen werden Motivationen, Wünsche und Bedürfnisse ermittelt. Die InteressentInnen entscheiden sich für eine bestimmte Form des Kontakts - für einen Freizeitkontakt, ein Sprachentandem oder für die Inanspruchnahme bzw. das Anbieten von ehrenamtlicher Lernhilfe für Kinder und Jugendliche mit nicht-deutscher Erstsprache bzw. für Erwachsene mit Fluchthintergrund, die Schulabschlüsse nachholen wollen. Die ProjektmitarbeiterInnen vermitteln den Kontakt. In weiterer Folge treffen sich die Paare privat. Bei Bedarf werden die Kontaktpool-Mitglieder von einer Sozialarbeiterin beraten und betreut, besonders in den Bereichen Sozialeleistungen, Wohnen, Aufenthalt, Kinderbetreuung, bei psychosozialen Problemen, Schulden und Fällen von Gewalt in der Familie. Zusätzlich finden regelmäßig viele verschiedene Veranstaltungen statt: Sprachcafés, in denen einerseits die Vielsprachigkeit Wiens erlebbar wird und die andererseits von vielen ZuwanderInnen dazu genützt werden, das in den Deutschkursen Erlernete anzuwenden, Cinemama-Treffs (Kino mit gratis Kinderbetreuung), Talenteabende, Talentebühnen, Workshops, Landpartien, ein Picknick und zwei große Feste.	01.07.2015	31.12.2016	W	€	70.000,00	€	-	€	70.000,00	-
NATIONAL	INT	22	Plattform für Kulturen, Integration und Gesellschaft. Verein der AbsolventInnen des Instituts für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien	Interkulturelles Mentoring für Schulen	Kinder und Jugendliche	Interkultureller Dialog	Mehrsprachige Studierende mit Migrationshintergrund gehen einmal pro Woche an Schulen und unterstützen SchülerInnen mit (familiärem) Migrationshintergrund in ihrem Ausbildungsweg. Die MentorInnen haben den Großteil ihrer Ausbildung in Österreich abgeschlossen, manche sind zum Studieren nach Österreich gekommen. Daher kennen sie besser als jede/r andere die Herausforderungen, Probleme und Angelegenheiten im Bildungskontext, vor allem in Bezug auf MigrantInnen und Deutsch als Zweitsprache. Sie sehen ihre Sprachenvielfalt sowie ihr kulturelles Hintergrundwissen als Bereicherung und haben ein gutes Einfühlungsvermögen für Kinder mit ähnlichen familiären Verhältnissen und Migrationserfahrungen. Derzeit sind 30 MentorInnen im Projekt „Interkulturelles Mentoring für Schulen“ an 18 Schulen (VS und MS) in Wien und St. Pölten tätig.	01.01.2016	31.12.2016	W, NO	€	-	€	15.000,00	€	15.000,00	-
NATIONAL	INT	23	CSI-Österreich, Internationale Christliche Solidarität (Christian Solidarity International)	Miteinander statt Gegeneinander: Einblick in die anderen Religionen und Förderung des interreligiösen Dialogs	Gemeinde	Interkultureller Dialog	Das Projekt soll eine Auseinandersetzung der Menschen mit dem eigenen Glauben, dem Glauben Anderer, dem Einfluss von Religion auf die Gesellschaft und dem interreligiösen Miteinander bewirken. Durch Schaffung von Empathie und Verständnis für die anderen Religionen trägt das Projekt zur Erhaltung des toleranten Miteinanders und zum Aufbau einer friedlichen, integrierenden Gesellschaft bei. Es werden Interviews mit Frauen/Männer/Familien/Jugendliche/Kinder unterschiedlicher Religionen geführt, um einen Einblick in ihrem Glaubensleben und der Ausübung ihrer Religion im Alltag zu gewinnen. Gleichzeitig sollen sie sich zu Fragen bezüglich Andersgläubiger äußern und sich Gedanken (aus der Perspektive ihrer eigenen Religion) über ein besseres interreligiöses Miteinander machen. Die Interviews werden in einer Broschüre publiziert und veröffentlicht.	01.01.2016	31.12.2016	K	€	-	€	7.500,00	€	7.500,00	-

Integrationsprojekte 2016

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projektträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2016	BMEIA- Mittel 2016	EU + BMEIA 2016	Deutschkursplätze*	
NATIONAL	INT	24	die chance Agentur gemeinnützige GmbH	die chance - BMVB	Kinder und Jugendliche	Arbeit und Beruf	<p>Die Zielgruppe des Projektes sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • NEETs bzw. ESL (Early school leavers) • potentielle Lehrabbrecher/innen • Jugendlichen ab 12 Jahren, mit besonderem Fokus auf schulabbruchgefährdete Jugendliche • anerkannte Flüchtlinge von 12 bis 24 Jahren, welche in Schule oder Berufsleben besondere Unterstützung brauchen, um Fuß fassen zu können. <p>Das Projekt arbeitet sowohl präventiv an Schulen, in migrantischen Communities und in aufsuchender Elternarbeit. Wird eine Gefährdung festgestellt, so wird der. Es werden gefährdete Jugendliche in das „die chance“-Trainingsprogramme aufgenommen. Das Team besteht aus mehrsprachigen Experten/innen auf den Gebieten Ausbildungs-, Sprach-, körperliches und geistiges Mental-, Lerntraining, Gewaltprävention, Logotherapie, welche flexibel auf die Bedürfnisse der Jugendlichen, Schulen und Eltern eingehen können und so effiziente Maßnahmen punktgenau setzen können.</p>	01.01.2016	31.12.2016	S	€	-	€ 100.000,00	€ 100.000,00	-
AMIF	I1	26	Caritas der Diözese Graz-Seckau	Spracherwerbsmaßnahmen in der Steiermark	Deutsch	Sprache und Bildung	<p>Die "SEM Stmk" sind ein bedarfsorientiertes Projekt für die Förderung der Deutschkenntnisse von Drittstaatsangehörigen, Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten in der Steiermark. Begünstigt durch die erweiterte Zielgruppendefinition des AMIF sind die Maßnahmen über den steirischen Zentralraum hinausgehend auch für Interessenten anderer Gebiete des steirischen Regionalmanagements konzipiert. Das Projekt umfasst ein flexibles Angebot an zertifizierten Kursen im Sinne des europäischen Referenzrahmens für Sprachen und bietet Alphabetisierungskurse sowie Kurse zu den Niveaustufen A1 bis B2. Um erworbene Sprachkenntnisse zu festigen, werden ergänzend zu den Sprachkursen auch Wahlfächer und Enrichmenteinheiten sowie die Vermittlung von "Sprachpatenschaften" angeboten. Die klare regionale Gewichtung des Projektangebots führt zu mehr Chancengleichheit und Gerechtigkeit beim Zugang von MigrantInnen zu Spracherwerbsmaßnahmen. Abgestimmt auf die zeitlichen Ressourcen der Zielgruppe werden Kurse unterschiedlicher Intensität angeboten und mit Aspekten der allgemeinen Bildungsberatung kombiniert. Ziel des Projekts ist es, die sprachliche und kulturelle Handlungsfähigkeit der Kursteilnehmenden in ihrem neuen Lebensumfeld zu verbessern, womit Voraussetzungen für weitere Bildungsprozesse und die Integration geschaffen werden.</p>	01.07.2015	31.12.2016	ST	€	200.000,00	€ -	€ 200.000,00	812
AMIF	I1	27	Kärntner Berufsförderungsinstitut GmbH	SpracheInklusive	Deutsch	Sprache und Bildung	<p>Durch dieses Projekt erhalten Drittstaatsangehörige, Asylberechtigte und subsidiär schutzberechtigte Personen einen Sprachkurs mit interkulturellen, gesellschafts- und arbeitsmarktpolitischen Schwerpunkten, wodurch die Integration in Österreich unterstützt werden soll. Nach einem Einstufungsverfahren besteht die Möglichkeit – je nach vorhandenem Sprachniveau - ein ÖSD/ÖIF Sprachzertifikat A1 oder A2 zu erlangen. Zusätzlich erhalten die Teilnehmer/innen kompetenz- und biographieorientierte Beratung, welche bei Nostrifizierungsangelegenheiten, Bildungs- und Berufsberatung sowie der Darlegung von formellen und informellen Kompetenzen mit Hilfe eines Profilpasses unterstützend tätig sein soll. Insgesamt werden 5 Kurse angeboten.</p>	01.07.2015	31.12.2016	K	€	67.138,67	€ 2.861,33	€ 70.000,00	40
NATIONAL	INT	28	immo-humana, Verein für Mütter in Wohnungsnot	Integration von alleinstehenden Müttern und schwangeren Frauen am Wohnungsmarkt	Frauen	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	<p>Um eine den finanziellen Mitteln der betroffenen Frau angepasste Wohnung finden zu können, wird in einem Beratungsgespräch die aktuelle Lebens- und Wohnsituation der Frau erfasst und in einem Wohnungsantrag festgehalten. Im Bedarfsfall wird die aktuelle Situation durch einen Hausbesuch verifiziert und damit die Notwendigkeit einer Wohnungszuführung geprüft. Nach Finden einer passenden Unterkunft erfolgt die Vermietung nach dem MRG. Die Nachbetreuung der betroffenen Frauen kann – bei Bedarf – weitergeführt werden und beinhaltet die Organisation von Möbeltransporten, Installations- und Elektroarbeiten, Bereitstellung von Sachspenden (Kleidung, Geschirr,...) Kontaktaufnahme mit Behörden (Jugendamt, MA40, MA 35, etc.) inklusive Begleitung und Dolmetschertätigkeiten. Ziel des Projektes sind die Integration der alleinerziehenden Mütter mit Kindern und alleinstehenden Schwangeren am Wohnungsmarkt. Der Weg geht von armutsgefährdenden und prekären Lebensverhältnissen in Richtung soziale Integration, Verbesserung der Lebensqualität und Stabilität im Leben.</p>	01.01.2016	31.12.2016	W	€	-	€ 30.000,00	€ 30.000,00	-
AMIF	I1	29	Caritas Graz-Seckau	Lerncafés Österreich	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	<p>Die Caritas Lerncafés Österreich sind ein kostenloses Lern- und Nachmittagsbetreuungsangebot für PflichtschülerInnen. Die Hauptaufgabe besteht in der gezielten Bearbeitung von schulischen Defiziten, Stärkung der Deutsch-Kenntnisse als auch Förderung der Lese- und Sprachkompetenz sowie der Begleitung der Kinder zu einem positiven Pflichtschulabschluss und der Befähigung eine weiterführende Schule oder Lehre mit Matura zu absolvieren. Pädagogisch wertvolles Spiel fördert unter anderem die sozio-emotionalen Kompetenzen. Durch gezielte Freizeitaktivitäten werden Möglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen, kulturellen, sozialen sowie politischen Leben eröffnet und das Miteinander über die verschiedenen Kulturen hinweg aktiv gelebt. Die Deutschförderung wird als Querschnittsmaterie über alle Aktivitäten hinweg ausgeübt. Im Rahmen der Elternbildungspartnerschaft werden die Eltern auch zu wichtigen Themen informiert und in ihrer Rolle als ExpertInnen für ihre Kinder gestärkt. Mit kommunalen VertreterInnen und RepräsentantInnen werden Möglichkeiten zur Teilhabe und zur Integration im dialogischen Austausch geschaffen.</p>	01.07.2015	31.12.2016	O	€	106.666,67	€ -	€ 106.666,67	-
AMIF	I1	30	Die Wiener Volkshochschulen GmbH	Bildungscoaching und berufsbezogenes Deutsch für Drittstaatsangehörige, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte bis 25	Deutsch	Sprache und Bildung	<p>Drittstaatsangehörige, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte von 19 bis 25 Jahren, die eine Maßnahme der Basisbildung, des erwachsenengerechten Pflichtschulabschlusses oder eine NEBA-Maßnahme (Jugendcoaching, Produktionsschule) abgeschlossen haben oder über eine Clearings- und Beratungsstelle zugewiesen werden und weiterführende Begleitung bei der Erweiterung ihrer sprachlichen und persönlichen Kompetenzen benötigen, um im österreichischen (Aus-)Bildungssystem bzw. am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, sollen durch individuelles Bildungscoaching, einem darin erstellten individuellen Bildungsplan und sich daraus ergebenden Kursbesuchen ihre bildungs- und berufspraktischen Kompetenzen erweitern und eine damit verbundene ausbildungsbezogene bzw. berufliche Orientierung erhalten, sodass der Besuch einer weiterführenden Schule oder die Integration in den Arbeitsmarkt wahrscheinlicher gelingt.</p>	01.07.2015	31.12.2016	W	€	44.166,67	€ 25.833,33	€ 70.000,00	43

Integrationsprojekte 2016

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projektträger	Projekttitle	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2016	BMEIA- Mittel 2016	EU + BMEIA 2016	Deutschkursplätze*
NATIONAL	INT	30	Oberkärntner Frauenhaus, Oberkärntner Mädchen- und Frauenberatung, Berufliche Mädchen- und Frauenberatung	Reden heißt Leben - Spracherwerb und Alltagscoaching als Schlüssel zur Integration	Deutsch	Sprache und Bildung	Die Migrantinnenberatung Spittal besteht seit 2009 und verfolgt folgende Hauptziele: Förderung der Integration durch Sprachförderung, Vermittlung der österreichischen Alltagskultur, Erweiterung des Handlungsspielraums, Partizipation, Empowerment und Teilhabe am Leben in der Kommune, sowie die Sensibilisierung der Mehrheitsgesellschaft. Der Hauptbaustein des Projekts ist die Sprachförderung und der Spracherwerb vor allem, weil die Teilnehmerinnen aus verschiedenen Gründen in den Kursen von AMS oder VHS nicht unterkommen oder auch auf kommende Kurse entsprechend vorbereitet werden sollen. Durch die Erfahrungen der letzten Jahre wurde deutlich, dass das Alltagscoaching im Sinne von Vermittlung der Kultur und Regeln der Aufnahme-gesellschaft, aber Sensibilisierung der Aufnahmegesellschaft ein weiterer wesentlicher Faktor für Integration ist. Daher werden für öffentliche Leistungsanbieter auch entsprechende Workshops angeboten. Ergänzt wird das Angebot durch Zusatzmaßnahmen wie Veranstaltungen, Behördengänge, Exkursionen und Lernbetreuung für Kinder von Projektteilnehmerinnen.	01.01.2016	31.12.2016	K	€ -	€ 15.000,00	€ 15.000,00	12
NATIONAL	INT	31	Das Lerncafé Jennersdorf	Das LernCafé Jennersdorf mit den Außenstellen in Stegersbach und Güssing	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Das Lerncafé bietet an drei Tage/Woche (Montag, Mittwoch und Donnerstag) in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr Unterstützung und Hilfestellung bei allen schulischen Belangen an. Standorte sind: Jennersdorf, Güssing und Stegersbach. Damit können insgesamt rund 50 SchülerInnen in den beiden südlichsten Bezirken des Burgenlandes Jennersdorf und Güssing unterstützt werden. Koordiniert wird das LernCafé von einer ausgebildeten Kindergarten und Hortpädagogin mit Weiterbildungen zur interkulturellen Lernbetreuerin und Elternbilderin. Erfahrene Lernbetreuerinnen mit jahrelanger Erfahrung im Bereich Nachhilfe und Integrationsbegleitung, sowie pensionierte Lehrkräfte stehen den SchülerInnen zur Seite. Das Lernangebot wird ergänzt um Elternbildungsseminare.	01.01.2016	31.12.2016	B	€ -	€ 17.730,00	€ 17.730,00	-
NATIONAL	INT	32	alpha nova Betriebs GesmbH	HIPPY Hausbesuchsprogramm für Familien mit Vorschulkindern	Kinder und Jugendliche, Frauen	Sprache und Bildung, Gesundheit und Soziales	HIPPY versteht sich als Ergänzung zum Kindergarten; dient der Förderung innerfamiliärer Bildungsaktivitäten: Eine Hausbesucherin, die aus dem gleichen Kulturkreis kommt wie die Familie und in Österreich sehr gut integriert ist, besucht die am Programm teilnehmende Mutter einmal pro Woche und bringt ihr die HIPPY Spiel- und Lernmaterialien. Die Hausbesucherin übt mit der Mutter den Umgang mit dem Material und bespricht Fragen, die dabei auftauchen. Die Hausbesucherin kann durch ihre Zweisprachigkeit Übersetzungshilfen anbieten. Die Aufgabe der Mutter besteht dann darin, täglich ca. 20 Minuten sich gemeinsam mit ihrem Kind mit dem Material zu beschäftigen. HIPPY gibt es für Dreijährige, für Vier- bis Sechsjährige und das HIPPY SchuleinsteigerInnenprogramm.	01.10.2015	31.12.2016	ST	€ -	€ 125.000,00	€ 125.000,00	-
AMIF	11	32	Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not	Begegnung Österreich. Sprach- und Integrationsprogramm für Drittstaatsangehörige im Wein- und Industrieviertel NÖ	Deutsch	Sprache und Bildung	Das Projekt verknüpft Spracherwerb mit Informations- und Diskussionsangeboten zu integrationsrelevanten Themen und Begegnungen mit ExpertInnen. Durch differenzierte Kursniveaustufen sollen Zielgruppenangehörige in unterschiedlichen Lebenssituationen die Möglichkeit der sprachlichen Weiterbildung oder Festigung von bereits erlernten Grundkenntnissen erhalten. Auch eigene Frauen-Kursgruppen werden angeboten. Die Sprachanwendung wird an konkreten lebensweltlichen, integrativen Themen geübt: Teil der Kurse sind wöchentliche ExpertInnenvorträge und Workshops unter dem Titel „Begegnung Österreich“, die das Wissen über die und die Orientierung in der Aufnahmegesellschaft erweitern sollen. Eine begleitende Kinderbetreuungsgruppe kann u.a. zur sprachlichen Frühförderung der Kinder genutzt werden. In speziellen Kinder-Kursmodulen werden PflichtschülerInnen durch strukturierten Spracherwerb beim Schulerfolg unterstützt, der Übergang von Schule zu Beruf wird durch orientierende und motivierende Job-Workshops vorbereitet. Ergänzt werden die Angebote im Wein- und Industrieviertel NÖ durch Sozial-, Integrations-, Frauen- und Bildungsberatung.	01.07.2015	31.12.2016	NÖ	€ 70.000,00	€ -	€ 70.000,00	53
NATIONAL	INT	34	Afro-Asiatisches Institut Graz	ComUnity Spirit - Religionen und Kulturen im Dialog 2016	Gemeinde	Interkultureller Dialog	Das Projekt "ComUnity Spirit - Religionen und Kulturen im Dialog 2016" nutzt die Impulse der interreligiösen Konferenz um über die im Afro-Asiatischen Institut eingerichtete Stabstelle für den interreligiösen Dialog weitere Aufbauarbeit im Bereich des interreligiösen/interkulturellen Dialogs zu leisten. Das Projekt ist auf zwei Schienen konzipiert. Die Schiene der Plattform für den interreligiösen/interkulturellen Dialog, die Geschäftsstelle für den interreligiösen Beirat, die Kooperationen mit Dialoginitiativen sowie die Teilnahme an Austauschtreffen, Diskussionsveranstaltungen, Konferenzen und Weiterbildungsveranstaltungen. Die zweite Schiene befasst sich über interreligiöse Veranstaltungen mit dem gemeinsamen Beitrag der Stadt und der Religionsgemeinschaften zum friedlichen Zusammenleben der Religionen und Kulturen und bindet das interreligiöse Netzwerk über Partnerschaften und Kooperationen aktiv ein.	01.01.2016	31.12.2016	ST	€ -	€ 20.000,00	€ 20.000,00	-
AMIF	15	34	Universität Wien	Universitätslehrgang Muslime in Europa	mehrere FSWP	Interkultureller Dialog	Das in Österreich auf universitärem Niveau einzigartige Weiterbildungsprogramm "Muslime in Europa" wendet sich an Personen, die beruflich in Österreich als Imame, islamische Religionsbeauftragte oder islamische SeelsorgerInnen tätig sind. Ziel ist die Vermittlung von rechtlichen, gesellschaftlichen, politischen und religiösen Kompetenzen, welche für die berufliche Ausübung notwendig sind. Der positive Abschluss dieses Weiterbildungsprogramms befähigt die AbsolventInnen islamische Inhalte im europäischen Kontext unter der Berücksichtigung von genderspezifischen Aspekten zu verstehen. Als Vertrauensperson ihrer Gemeinden sollen die AbsolventInnen schließlich gegenwartsbezogen und gesellschaftlich-integrativ auf die Bedürfnisse ihrer Gemeindeglieder eingehen können. Gerade diese Zielgruppe (Imame, islamische SeelsorgerInnen und Religionsbeauftragte) nimmt eine wichtige Integrations- und Vorbildfunktion innerhalb ihrer Gemeinden ein, und das im Universitätslehrgang erworbene Wissen stärkt diese Funktion nachhaltig.	01.07.2015	31.12.2016	Ö	€ 50.000,00	€ -	€ 50.000,00	-

Integrationsprojekte 2016

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projektträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2016	BMEIA- Mittel 2016	EU + BMEIA 2016	Deutschkursplätze*
NATIONAL	INT	35	Frauenberatung Waldviertel	Umfassendes Beratungs- und Kommunikationsangebot für weibliche Asylberechtigte und Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund im Waldviertel	Frauen	Sprache und Bildung, Rechtsstaat und Werte, Gesundheit und Soziales, Interkultureller Dialog	Anlaufstelle zur Information, Beratung und Unterstützung von weiblichen Asylberechtigten sowie Frauen und weibliche Jugendlichen mit Migrationshintergrund aus dem Bezirk Gmünd im Waldviertel zur Unterstützung der Zielgruppe in ihrem Alltag, Stärkung des Selbstbewusstseins und Erweiterung des Handlungsspielraumes, Ermöglichung zur aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, Förderung des Verständnisses in der Öffentlichkeit. Durch die Einbettung des Projekts in die vielfältige Arbeit der Frauenberatung Waldviertel (arbeitsmarktspezifische Beratung, Berufsorientierung, Qualifizierungen, Frauennotwohnung, frauenspezifische Psychotherapie, Meditation und Paarberatung u.a.) sollen Synergieeffekte optimal genutzt werden.	01.01.2016	31.12.2016	NÖ	€ -	€ 20.000,00	€ 20.000,00	-
NATIONAL	INT	40	PRO Oriente Gesellschaft zur wissenschaftlichen Erforschung der ökumenischen Beziehungen	Der Beitrag christlicher (Migrations-)Gemeinden für den Integrationsprozess in Österreich	Gemeinde	Interkultureller Dialog	PRO ORIENTE sieht in Wien und Österreich ein besonderes Potenzial um die Frage nach den Beiträgen christlicher (Migrations-)Gemeinden für einen gelingenden Integrationsprozess zu erforschen. Daher werde im Rahmen dieses Projektes hemmende und förderliche Faktoren für eine gelingende Integration herausgearbeitet werden. Exemplarisch werden die serbisch-orthodoxe und die rumänisch-orthodoxe Gemeinde aus Wien als Partner fungieren. Beide Gemeinden sind länger als drei Jahrzehnte in Wien ansässig und die Zuwanderungsrate ist seit mehreren Jahren konstant, sodass in der Arbeit mit diesen beiden Gemeinden auch Zuwanderer mehrerer Generationen sowie Menschen mit Migrationshintergrund berücksichtigt werden können. Insbesondere sollen auch Frauen und Jugendliche um ihre Einschätzungen gebeten werden.	01.01.2016	31.12.2016	W	€ -	€ 3.000,00	€ 3.000,00	-
NATIONAL	INT	41	migrare - Zentrum für MigrantInnen OÖ	migra	Frauen	Gesundheit und Soziales	migrare ist ein ganzheitliches Projekt der frauenspezifischen Integrationsunterstützung. Ziel ist es, durch mehrsprachige, frauenspezifische Unterstützungsleistungen Migrantinnen in herausfordernden Lebenssituationen zu begleiten und sie bei ihren Integrationsprozessen bedarfsgerecht zu unterstützen. migrare besteht aus den beiden Angebotsschienen: a) die mehrsprachige psychosoziale Beratung/Betreuung im transkulturellen Kontext und b) die inklusionsfördernde Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit.	01.01.2016	31.12.2016	OÖ	€ -	€ 38.700,00	€ 38.700,00	-
NATIONAL	INT	42	Peregrina - Bildungs-, Beratungs- und Therapiezentrum für Immigrantinnen	Frauen.Refugium - Psychologische Beratung und Behandlung von asylberechtigten Frauen und Migrantinnen	Frauen	Gesundheit und Soziales	Das Projekt zielt darauf ab, Asylberechtigte und subsidiär schutzberechtigte Frauen sowie Migrantinnen zu ermutigen, sich eigener Stärken, Ressourcen und Fähigkeiten bewusst zu werden, von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen Gebrauch zu machen und sich nachhaltig zu integrieren. Die Projektmaßnahmen sind 1) Klinisch-psychologische Diagnostik, 2) telefonische und persönliche psychologische Beratung und Behandlung und 3) gesundheits-psychologische Beratung und gesundheitsfördernde Maßnahmen. Angesichts der aktuellen Flüchtlingsbewegungen nach Österreich soll das Angebot der psychologischen Beratung und Therapie unter Einbeziehung von einer Dolmetscherin gezielt für arabischsprachige Asylberechtigte erweitert werden, um ihnen die akut notwendige psychologische und psychosoziale Unterstützung zu ermöglichen.	01.01.2016	31.12.2016	W	€ -	€ 20.000,00	€ 20.000,00	-
AMIF	14	42	Universität Innsbruck - Bereich Islamische Religionspädagogik/Religionsdidaktik / Bereich Katholische Religionspädagogik/Religionsdidaktik	Interreligiöse Bildung als Beitrag zu einer pluralitätsfähigen Gesellschaft	mehrere FSWP	Interkultureller Dialog	Das Projekt "Interreligiöse Bildung als Beitrag zu einer pluralitätsfähigen Gesellschaft" beschäftigt sich mit der Entwicklung einer evidenzbasierten und mehrperspektivischen interreligiösen Religionspädagogik und Religionsdidaktik. Die Verknüpfung von intra- und interreligiösem Blickwinkel und das "Vier-Augen"-Forschungsprinzip sind zukunftsweisende methodologische Prinzipien im Projekt. Durch die Gewinnung von empirischen Daten sollen die universitäre, interreligiös ausgerichtete Lehre, die Begleitung der Schulpraktika sowie die interreligiösen Haltungen und Einstellungen der Lehrerinnen und Lehrern empirisch untersucht und weiter entwickelt werden. Die Ergebnisse haben weit über den schulischen Kontext hinaus Relevanz. Sie sollen zu mehr Pluralitätskompetenz in Bildung und Gesellschaft beitragen und so friedliches Zusammenleben fördern.	01.07.2015	31.12.2016	T,V,O	€ 60.000,00	€ 20.000,00	€ 80.000,00	-
NATIONAL	INT	43	Frauen aus allen Ländern, Bildungs- und Beratungseinrichtung	Be.Be.K Beratung Begleitung.Kompetenz Niederschwellige Angebote für Mütter mit Migrationsgeschichte und deren Kinder in Tirol	Frauen	Arbeit und Beruf	Zielgruppe: Mütter mit Migrationshintergrund, die sich rund um die Themen Kinder und Erziehung informieren und austauschen möchten, sowie ihre Deutsch-Sprachkenntnisse erweitern wollen. Projektmaßnahmen: Spiel- und Sprachgruppen in Eltern-Kind-Einrichtungen der Regionen (2 sind geplant, Innsbruck und Telfs); In den Gruppen können Teilnehmerinnen mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen in Deutsch teilnehmen. Um einen ganzheitlichen Ansatz zu verfolgen, werden zu den Gruppen mehrsprachige Einzelberatungen und Begleitungen zu Ämtern und Behörden angeboten. Das Projekt soll gewährleisten, dass in Tirol frauenspezifische, psychosoziale Beratungsangebote für die genannte Zielgruppe mit niederschweligen Zugang zur Verfügung stehen. Ein wesentliches Anliegen ist es außerdem, bestehende Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen für Eltern (wie z. B. Eltern-Kind-Zentren) miteinzubeziehen, um auch nachhaltig der Zielgruppe Unterstützungsangebote gewährleisten zu können.	01.01.2016	31.12.2016	T	€ -	€ 15.000,00	€ 15.000,00	-
NATIONAL	INT	44	Romano Centro - Verein für Roma	Roma-Schulmediation an Wiener Schulen	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Die Roma-Schulmediation ist eine der wesentlichen Maßnahmen der österreichischen Strategie zur Integration der Roma/Romnja und trägt zu einer Verbesserung des Bildungsniveaus von Roma/Romnja bei. Projektmaßnahmen: Vier Roma-Schulmediatorinnen arbeiten an 5 Volksschulen, zwei Zentren für Inklusion und Sonderpädagogik und an einer Mittelschule in insgesamt sechs Wiener Bezirken Output: Durch die Schulmediation verbessert sich die Beteiligung der Eltern an der Schule, was zu geringeren Fehlzeiten, besseren Schulleistungen (insbesondere in Deutsch) und einem besseren Miteinander in der Schule führt. Mit den betreuten Jugendlichen arbeiten die Roma-Schulmediatorinnen sehr stark im Bereich Berufsorientierung, sie motivieren und begleiten sie zu unterstützenden Angeboten und fördern dadurch ihre Integration in den Arbeitsmarkt.	01.01.2016	31.12.2016	W	€ -	€ 35.000,00	€ 35.000,00	-

Integrationsprojekte 2016

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projektträger	Projekttitle	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2016	BMEIA- Mittel 2016	EU + BMEIA 2016	Deutschkursplätze*	
NATIONAL	INT	45	OMEGA - Transkulturelles Zentrum für physische und psychische Gesundheit und Integration	OMEGA - SCHULE Sprache - Grundbildung - Berufsorientierung	Deutsch	Sprache und Bildung	Zielgruppe: junge Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte In Kooperation mit der Karl-Franzens-Universität Graz und der Pädagogischen Akademie Graz deren Studierende und Lehrende als TrainerInnen fungieren, wird ein Schulkonzept bzw. Curriculum (Zyklus I: 13 Wochen zu 20 Wochenstunden und Zyklus II: 13 Wochen zu 30 Wochenstunden) entwickelt und für zwei Gruppen pro Jahr zu je 20 Teilnehmenden angeboten und umgesetzt. Neben der Vermittlung von Sprache bis hin zum Sprachdiplom werden Basiskenntnisse in Englisch und Mathematik erarbeitet sowie Westeuropäische Kulturstandards und Werte vermittelt. In der Berufsorientierung werden Berufssparten vorgestellt und das fachspezifische Vokabular vermittelt. Während der Phase des Jobshadowings, der Praktika bzw. des Besuchs einer Schule werden die Teilnehmenden von einem Trainer besucht, der auch den Kontakt zu den Einrichtungen hält. Die erwartete Erfolgsquote - also Realisierung einer Lehrstelle, weiterführenden Schule- liegt bei 50 %.	01.01.2016	31.12.2016	ST	€	- €	48.000,00 €	48.000,00 €	40
NATIONAL	INT	46	ZARA - Zivilcourage und Anti-Rassismus Arbeit	Research - Report - Remove	mehrere FSWP	Rechtsstaat und Werte	Das International Network Against Cyber Hate (INACH) koordinierte das Projekt Research-Report-Remove. Das transnational ausgerichtete Projekt bündelt die Expertise von verschiedenen mit Cyber Hate beschäftigten Organisationen um eine thematisch umfassende, ländervergleichende Analyse des Phänomens Cyber Hate, dessen Ursprünge, Quellen sowie Auswirkungen und Schwachstellen durchzuführen. Diese Analyse bildet die Grundlage für die Entwicklung effektiver politischer, rechtlicher und sozialer Gegenstrategien, die ein wertvoller Input für content guidelines von InternetserviceproviderInnen (ISPs) und Sozialen Medien bieten können. Darüber hinaus entwickelt und etabliert das Projekt auch ein länderübergreifendes Melde-, Sammel- und Dokumentationssystem, das es ermöglicht, Handlungsbedarf rechtzeitig aufzuzeigen. Das Hauptziel ist es dabei, die Verbreitung von Hasspostings einzudämmen und den virtuellen öffentlichen Raum für den Informationsaustausch, für inhaltliche Auseinandersetzungen und für die UserInnen zurückzugewinnen zu können.	01.01.2016	31.12.2016	O	€	- €	6.000,00 €	6.000,00 €	-
NATIONAL	INT	47	KURIER AID AUSTRIA Verein für nationale und internationale Hilfsaktionen	Eröffnung einer neuen Lernhaus-Gruppen an der VS Gänserndorf.	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Das Lernhaus ist eine Anlaufstelle für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche. Diese weisen mangelnde Deutschkenntnisse und/oder Teilleistungsschwächen auf und/oder verfügen über nicht ausreichende häusliche Ressourcen zum Lernen. Das Lernhaus bietet unentgeltliche Hausaufgabenbetreuung und Lernhilfe, sowie als Ausgleich auch ein vielfältiges Freizeitangebot an. Es versteht sich als Schnittstelle zwischen Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und Schülerinnen und Schülern. Umgesetzt wird die Aktion in Niederösterreich vom Österreichischen Roten Kreuz, Landesverband NO. Die Aktion Lernhaus arbeitet mit hauptberuflichem Personal, sowie mit Hilfe von zahlreichen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (pensionierte Pädagoginnen und Pädagogen, Studierende, Mentorinnen und Mentoren). Derzeit gibt es die Aktion an 5 Standorten in Österreich. Gefördert wird der Standort an der Volksschule Gänserndorf, Siebenbrunnerstraße 7, besteht seit Juni 2014.	01.01.2016	31.12.2016	NO	€	- €	23.000,00 €	23.000,00 €	-
AMIF	I5	48	Donau-Universität Krems/ Department für Migration und Globalisierung	"Dialogforum - Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis"	mehrere FSWP	keine Zuordnung	Das Dialogforum wird bereits seit 7 Jahren durchgeführt. Jährlich kommen im Rahmen der Veranstaltung Vertretungen der wesentlichen politischen Entscheidungsträger von Bund (Ministerien und BKA), Ländern (Integrationsverantwortliche), Gemeinden sowie der Zivilgesellschaft zusammen und treten in einen strukturierten Dialog mit der Wissenschaft. Das Dialogforum versteht sich somit als Plattform des Dialogs und Wissensaustausches zwischen innerstaatlichen Akteuren im Migrations- und Integrationsbereich sowie heimischen und internationalen ForscherInnen und zivilgesellschaftlicher Einrichtungen. Die Wissenschaft informiert über nationale und internationale Forschungserkenntnisse zu bestimmten Aspekten der Integration von MigrantInnen, an den Nachmittagen werden in Ergänzung Projekte der Zivilgesellschaft miteinbezogen und die Vernetzung der TeilnehmerInnen mit interaktiven Maßnahmen unterstützt. Die Zusammenführung wissenschaftlicher Erkenntnisse und der Umsetzung in die Praxis sind hierbei relevante Aspekte in der gemeinsamen Arbeit. Das Dialogforum als interaktive Plattform ermöglicht österreichischen Entscheidungsträgern und den Akteuren der Integrationspolitik ihre Erfahrungen und Fähigkeiten weiterzugeben sowie sich neue anzueignen (Capacity building). Eine durchgehende Dokumentation erfolgt durch zwei Websites (seit 2010), die genutzt werden, um die Dissemination der Erkenntnisse der Veranstaltung zu unterstützen. Es wurden außerdem bereits 6 Tagungsbände veröffentlicht.	21.06.2015	31.12.2016	O	€	68.852,46 €	- €	68.852,46 €	-
NATIONAL	INT	50	die chance Agentur gemeinnützige GmbH	Lehrlingsbuddys/FAIRbesserer	Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	Ziel des Buddy-Systems für Lehrlinge, kurz Lehrlings-buddys und FAIRbesserer ist es: <ul style="list-style-type: none"> • die Erfolgsquote der Ausbildung von Lehrlingen durch spezielle Buddy's zu erhöhen, • im Projektzeitraum Lehrabbruch vorzubeugen, • Langzeitarbeitslosigkeit unter Jugendlichen zu vermeiden bzw. zu reduzieren, • Aus jedem Lehrberuf Buddys/Fairbesserer zu rekrutieren, • Imagekampagne Lehrberuf in Kooperation mit den PTS durch Lehrlingsbuddys und PTS Schüler/innen zu unterstützen, • Jugendliche mit positivem Flüchtlingsstatus und Jugendliche mit Migrationshintergrund für die Lehre zu gewinnen und sie durch FAIRbesserer zusätzlich zu unterstützen, • Unternehmen einen neuen Zugang zu Corporate Responsibility" (CR) zu bieten, • Lehrlingscoaches der WKS zu unterstützen. Dabei wird der Schwerpunkt auf ein verstärktes Übergangsmanagement von der Schule in den Arbeitsmarkt gelegt. Lehrlinge werden zu Lehrlingsbuddys und FAIRbesserern ausgebildet, um zukünftigen Lehrlingen Unterstützung zu geben.	01.01.2016	31.12.2016	S	€	- €	30.000,00 €	30.000,00 €	-

Integrationsprojekte 2016

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projektträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2016	BMEIA- Mittel 2016	EU + BMEIA 2016	Deutschkursplätze*	
NATIONAL	INT	51	Bundesarbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrt (BAG) in Kooperation mit dem Österreichischen Integrationsfonds (OIF)	migrants care 2016 - Gewinnung und Vorqualifizierung von MigrantInnen für die Pflege und Betreuung	Arbeitsmarkt	Gesundheit und Soziales	<p>Ziel ist die Integration von MigrantInnen in den österreichischen Arbeitsmarkt im Bereich der Pflege- und Betreuungsberufe, durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufnahme von MigrantInnen in Ausbildungen und Berufsfelder der Langzeitpflege - Bekanntmachung des Arbeitsfeldes bei MigrantInnenorganisationen und Interessierten - Information, Beratung und (Vor-)Qualifizierung für Pflege- und Betreuungsberufe - Unterstützung bei der Anerkennung von bereits erworbenen Qualifikationen <p>Das Projekt hat 4 Module:</p> <p>Modul 1: Bekanntmachung, Information, Beratung und Akquise: Modul 2: Vorqualifizierungsmaßnahmen (360 Gesamtstunden/12 Wochen): - Wien: 3 Vorqualifizierungsmaßnahmen mit 14 TN/Kurs - Steiermark: 1 Vorqualifizierungsmaßnahme mit 18 TN/Kurs Modul 3 und 4: Verbreitung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit und die Projektleitung Grundsätzlich ist der Vorqualifizierungskurs als Vorbereitung für alle Ausbildungen der Pflege- und Betreuungsberufe geeignet. Schwerpunkt hier: Ausbildung zur Heimhilfe und zur Pflegehilfe.</p>	01.01.2016	31.12.2016	W, ST	€	- €	145.000,00 €	145.000,00 €	60
AMIF	11	51	Peregrina - Bildungs-, Beratungs- und Therapiezentrum für Immigrantinnen	Deutsch zum Mitnehmen+	Deutsch	Sprache und Bildung	<p>Das Projekt reagiert auf das konkrete Bedürfnis von Migrantinnen nach einem sicheren Umgang mit der deutschen Sprache in persönlichen Kontakten sowie in Kontakten mit Einrichtungen des Gemeinwesens und somit nach einer Einbindung in soziokulturelle Netzwerke im Aufnahmeland. „Deutsch zum Mitnehmen+“ ist ein Sprachkursformat mit Kommunikations- und Netzwerktraining. In Intensiv-Deutschkursen nach dem Referenzniveau B1 mit integrierten Modulen „Soziokulturelles Netzwerken“ und „Bildung und Orientierung“ erwerben die Teilnehmerinnen neben den Sprachkompetenzen Hard- und Soft-Skills, die ihnen die gesellschaftliche Partizipation erleichtern. Während die sprachlichen Kompetenzen (Abschluss: ÖSD-B1-Prüfung) die Anbindung an die Mehrheitsgesellschaft und die eigenständige Nutzung von Angeboten des öffentlichen Lebens erleichtern, vermitteln die Module grundlegende Kompetenzen zur selbstständigen Herstellung von sozialen Kontakten sowie eine umfassende Orientierung zu Angeboten der Erwachsenenbildung in Österreich und tragen somit zur soziokulturellen Integration bei. Den Spracherwerb ergänzende Hard Skills (Recherchekompetenz, Netzwerk-Techniken) sowie Soft Skills (persönliches Auftreten, sichere Anwendung der Zielsprache, Aussprache) werden erlernt.</p>	01.07.2015	31.12.2016	W	€	40.000,00 €	30.000,00 €	70.000,00 €	35
NATIONAL	INT	53	deutsch_und_mehr - Verein zur Förderung des interkulturellen Dialogs	Wort.SPIEL.Raum - DaZ-Kurse für VolksschülerInnen	Deutsch (Fokus: Kinder und Jugendliche)	Sprache und Bildung, Rechtsstaat und Werte	<p>Das Projekt Wort.SPIEL.Raum – DaZ-Kurse für VolksschülerInnen ist Sprachförderung für Schulkinder nichtdeutscher Muttersprache der ersten bis vierten Schulstufe. Es baut auf einem didaktisch-pädagogischen Konzept auf, das bereits seit 2012 erfolgreich an Grazer Volksschulen mit hohem Migrationsanteil durchgeführt wird, mit einem spiel- und erlebnispädagogischen Ansatz, der auf linguistischem Basiswissen aufbaut und so den Kindern einen natürlichen Zugang zur Sprache gewährt. Die Sprachförderung basiert auf einer speziellen Methodik und Didaktik und wird auf spielerische Art umgesetzt. Für einen funktionierenden Integrationsprozess sind neben dem Erlernen der deutschen Sprache zusätzliche Kompetenzen notwendig. Aus diesem Grund beinhaltet das Kursprogramm zusätzlich zur Vermittlung der Sprachkenntnisse auch das intensive Auseinandersetzen mit der österreichischen Kultur.</p>	01.11.2015	31.12.2016	ST	€	- €	80.000,00 €	80.000,00 €	264
AMIF	11	53	Interface Wien GmbH	Check Schule - Deutschkurse B1 für asyl- und subsidiär schutzberechtigte SchülerInnen	Deutsch (Fokus: Kinder und Jugendliche)	Sprache und Bildung	<p>Das Projekt „Check Schule – Deutschkurse B1 für asylberechtigte und subsidiär schutzberechtigte SchülerInnen“ - ist eine Maßnahme für Jugendliche von 15 bis unter 20 Jahren, die bereits eine höhere Schule, Berufsschule oder einen Pflichtschulabschlusskurs besuchen, aber noch Unterstützung brauchen, was ihre Deutschkenntnisse betrifft, um erfolgreich die Schule abschließen zu können. Es gibt für nicht mehr schulpflichtige SchülerInnen in Wien kein vergleichbares Angebot – bestehende Angebote fokussieren auf schulpflichtige Jugendliche oder auf beim AMS arbeitssuchend Gemeldete. A2-Deutschkenntnisse, wie sie etwa in den Basisbildungskursen vermittelt werden, reichen nicht aus, um in der Schule dem Unterricht folgen zu können. Mit der Maßnahme soll es den asyl- und subsidiär schutzberechtigten jungen Menschen ermöglicht werden, erfolgreich einen (höheren) Abschluss anzustreben und die Drop-Out-Rate dieser Zielgruppe in Schulen soll reduziert werden. Diese Maßnahme unterstützt und bestärkt sie darin, sich Bildungsziele zu setzen und diese zu erreichen.</p>	01.08.2015	31.12.2016	W	€	74.117,65 €	- €	74.117,65 €	148
NATIONAL	INT	55	Burgenländisches Volksbildungswerk	Globale Welten regional erschließen	Gemeinde	Interkultureller Dialog	<p>Mit dem vorliegenden Projekt fördert das Burgenländische Volksbildungswerk die Integration von zugewanderten Drittstaatsangehörigen in den Gemeinden des Burgenlandes. Zur Zielerreichung werden einerseits Deutsch-kurse für die zugewanderten Drittstaatsangehörigen angeboten. Zum anderen werden in Kooperation mit den jeweiligen Zielgemeinden und unter Hinzuziehung von Integrationsexperten und der Einbindung lokal ehren-amtlich tätiger Personen, maßgeschneiderte Integrations-maßnahmen für die jeweilige Zielgemeinde erarbeitet. Ziel des Projektes ist die Einbindung der zugewanderten Drittstaatsangehörigen in das tägliche Gemeindeleben und damit der Abbau von Barrieren zwischen der heimischen Bevölkerung und den Drittstaatsangehörigen sowie die Beseitigung von Vorurteilen und Ängsten. Das Burgen-ländische Volksbildungswerk konzipiert seine Projekte im Detail mit den jeweiligen Gemeinden individuell. Das Projekt wird entsprechend der IST - Situation hinsichtlich aktiver Integration der auszuwählenden Gemeinden auf diese abgestimmt.</p>	01.11.2015	31.12.2016	B	€	- €	25.000,00 €	25.000,00 €	-
NATIONAL	INT	56	Afro-Asiatisches Institut Wien	Face to Face 2016	Kinder und Jugendliche	Interkultureller Dialog	<p>Zehn junge Menschen mit Migrationshintergrund werden als interkulturelle ReferentInnen arbeiten mit Schulklassen, Jugendgruppen, MultiplikatorInnen in Kinder- und Jugendarbeit, PädagogInnen, Erwachsenenengruppen, in Volkshochschulen oder an sozialen Brennpunkten zu Themen von Integration, Migration, interkulturellem und interreligiösem Dialog. Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begegnung und Austausch in Augenhöhe - Vorurteile reflektieren und hinterfragt, Wissen vermitteln - Integration durch Leistung wird selbstverständlich als erreichbares Ziel dargestellt. - Aktive Extremismusbekämpfung - ReferentInnen beziehen Kinder und Jugendliche als MigrationsexpertInnen ihrer Schulklassen in ihre Aktionen, Workshops, etc. mit ein. Die ReferentInnen sind für sie "role models". <p>Projektmaßnahmen: interreligiöse Begegnung in Kapelle, Hindutempel und Moschee des AAI-Wien; interaktive Workshops in Schulklassen zu Rassismus; interreligiöse Begegnungsfeste in Gemeindebauten; Weiterbildungen zu Islam für PädagogInnen uvm.</p>	01.01.2016	31.12.2016	W, NÖ, B	€	- €	30.000,00 €	30.000,00 €	-

Integrationsprojekte 2016

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projektträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2016	BMEIA- Mittel 2016	EU + BMEIA 2016	Deutschkursplätze*	
NATIONAL	INT	58	Niederösterreichisches Hilfswerk	Niederösterreichisches Frauentelefon	Frauen	Gesundheit und Soziales	Der inhaltliche Beratungsschwerpunkt liegt in der anonymen telefonischen Erst- und Krisenberatung und in der Krisenintervention und der Vermittlung zu frauen-spezifischen Beratungseinrichtungen, Kriseninterventions-zentren und Frauenhäusern. In der Beratungsstelle in St. Pölten gibt es fixe Öffnungszeiten für eine spezifische Frauenberatung und Beratung durch eine Türkisch- sprachige Beraterin. In der telefonischen Erstberatung erhalten die Frauen auf Wunsch auch Informationen über soziale und rechtliche Fragen zum Thema Trennung, Scheidung, Unterhalt aus frauenspezifischer Sicht. Durch das NÖ Frauentelefon soll es im ersten Schritt zu einer Klärung der momentanen Situation der Frauen kommen und sollen erste Lösungsschritte angeboten werden. Für die Frauen kommt es dadurch im ersten Schritt zur Problemlastung und sie erhalten im zweiten Schritt Lösungsvorschläge für die weitere Vorgehensweise und eine Vermittlung an dafür spezialisierte frauenspezifische Einrichtungen in ganz Niederösterreich. Das NÖ Frauentelefon fungiert somit auch als Drehscheibe für alle frauenrelevanten Einrichtungen in Niederösterreich.	01.01.2016	31.12.2016	NÖ	€	-	€ 17.566,88	€ 17.566,88	-
NATIONAL	INT	59	Niederösterreichisches Hilfswerk	Lern- und Aufgabenclub für Kinder mit nicht deutscher Muttersprache	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung, Interkultureller Dialog	Der Lern- und Aufgabenclub richtet sich an Kinder von 6 - 15 Jahren mit Migrationshintergrund im Pflichtschulbereich; die Unterstützung bei der Bewältigung schulischer Anforderungen benötigen, die von der Familie (noch) nicht geleistet werden kann; die im Rahmen einer Betreuung in der Kleingruppe angemessen gefördert werden können, sodass mittelfristig eine Verbesserung der schulischen Situation erzielt werden kann; die über soziale Probleme bei der Eingliederung in Gruppen oder über geringe soziale Kontakte verfügen; die aufgrund von Migration mit veränderten Lebensumständen und kulturellen Schwierigkeiten, sowie einer fremden Sprache konfrontiert sind und dadurch Schwierigkeiten in der Integration haben.	01.01.2016	31.12.2016	NÖ	€	-	€ 71.250,00	€ 71.250,00	-
NATIONAL	INT	61	Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Wien, Jugendrotkreuz	Lernhilfe für Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Zielgruppe des Lernhilfe-Projekts sind Schülerinnen und Schüler mit Sprachdefiziten und besonderem Sprachförderbedarf mit Schwerpunkt auf Kinder mit nicht-deutscher Erstsprache. Ziel ist die aktive und zusätzliche Lernunterstützung in kleineren Lerngruppen von 8 bis 12 Schülerinnen und Schülern. Für 2016 sieht das Projekt ein Lernhilfe-Angebot an 32 Standorten mit einem Gesamtkontingent von 2.752 Stunden vor. In der Zusammenarbeit mit den beauftragten Pädagoginnen und Pädagogen bilden konstruktive Zielplanungsgespräche die Basis für die Durchführung der Kurse. Im Rahmen dieser Gespräche werden die zugrunde liegenden Kriterien (Ziele, Schwerpunkte und administrative Abläufe) vorgestellt und von der Projektleitung mit den Pädagoginnen im Detail diskutiert. Die Schulbehörde wird fortlaufend von der Landesleitung Wien über das Projekt informiert und wählt weiterhin in enger Zusammenarbeit mit den Bezirksschulinspektoren die Schulen mit dem dringendsten Förderbedarf aus.	01.01.2016	31.12.2016	W	€	-	€ 53.699,51	€ 53.699,51	-
NATIONAL	INT	64	Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not	IGBO – Deutschkurse und begleitende Sozial- und Integrationsberatung für Asylberechtigte und Subsidiär Schutzberechtigte in Wien	Deutsch	Sprache und Bildung	Asylberechtigte und subsidiär schutzberechtigte Personen stehen nach Zuerkennung eines Schutzstatus und dem Ende der Grundversorgung vor vielfältigen Herausforderungen und erleben diesen Übergang oftmals als äußerst stressgeladen. Erst zu diesem Zeitpunkt beginnt vielfach die uneingeschränkte Partizipation an gesellschaftlichen Subsystemen, wie der volle Zugang zum Arbeitsmarkt, zu strukturierten Sprachkursen oder zum Wohnungsmarkt sowie zu sozialen Transferleistungen. Daher stellt gerade die erste Phase einer wichtigen Weichenstellung für den Erfolg weitere Integrations Schritte dar. Das Projekt IGBO der Caritas Wien unterstützt schutzberechtigte Männer und Frauen bei ihrem Übergang in die Selbstständigkeit. Ziel ist es, ihnen eine solide Basis für ihr zukünftiges Leben in Österreich zu geben, so dass diese ihren Lebensalltag besser eigenständig bestreiten können. Die Vermittlung von Deutschkenntnissen sowie Entwicklung von Bildungs- und Berufsperspektiven nimmt in diesem Zusammenhang einen zentralen Stellenwert ein. IGBO bietet deshalb intensive Deutschkurse mit begleitender Sozial- und Integrationsberatung an. Durch dieses umfassende Unterstützungsangebot können die KlientInnen nachhaltig und langfristig auf die gleichberechtigte Teilhabe an der österreichischen Gesellschaft vorbereitet werden.	01.01.2016	31.12.2016	W	€	-	€ 86.692,00	€ 86.692,00	90
NATIONAL	INT	67	Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not	peppa* - Interkulturelles Mädchenzentrum	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Das von der Caritas betriebene Interkulturelle Mädchenzentrum *peppa im 16. Wiener Gemeindebezirk unterstützt Mädchen und junge Frauen mit und ohne Migrationshintergrund bei ihrer gesellschaftlichen Teilhabe. Es setzt sich aus dem *peppa Mädchencafé und der *peppamint Mädchenberatung zusammen und bietet ein niederschwelliges Beratungs-, Bildungs-, Freizeit- und Informationsangebot an, das zum Ziel hat, Ungleichheiten abzubauen, Geschlechtergleichberechtigung zu fördern sowie die Individualität und Selbstbestimmung junger Frauen zu unterstützen. In diesem Entwicklungs- und Entfaltungsraum erwerben sie jene Handlungskompetenzen, mit denen sie individuelle als auch gesellschaftliche Herausforderungen ihren eigenen Bedürfnissen entsprechend bearbeiten und lösen können.	01.01.2016	31.12.2016	W	€	-	€ 99.000,00	€ 99.000,00	-
NATIONAL	INT	68	deutsch_und_mehr - Verein zur Förderung des interkulturellen Dialogs	Perspektive:Deutsch! Deutschqualifizierung mit Fokus auf beruflicher und sozialer Integration	Deutsch	Sprache und Bildung	Perspektive:Deutsch! ist ein Deutschkursprojekt in Graz, das dazu beitragen soll Chancengleichgewicht sowohl im sozialen als auch beruflichen Umfeld auszugleichen. Primäres Ziel des Projektes ist die Vermittlung von adäquaten und überprüfbaren Deutschkenntnissen sowie Basis-Know-How für Menschen mit Migrationshintergrund. Dadurch soll die gesellschaftliche und berufliche Integration verbessert werden. Die Zielgruppen des Projektes sind Migranten und Migrantinnen die in Österreich leben, Deutsch lernen wollen und sowohl an der sozialen als auch beruflichen Landschaft in Österreich aktiv teilnehmen möchten. Besonderen Fokus legen wir dabei auf Neuzugewanderte. Neben dem Erwerb fundierter Deutschkenntnisse möchten wir die Teilnehmer/innen auch bei der beruflichen und sozialen Integration unterstützen. Die Kurse laufen über das gesamte Projektjahr 2016 und schließen mit der offiziellen ÖIF Prüfung des entsprechenden Niveaus ab.	01.01.2016	31.12.2016	ST	€	-	€ 100.000,00	€ 100.000,00	148

Integrationsprojekte 2016

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projektträger	Projekttitle	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2016	BMEIA- Mittel 2016	EU + BMEIA 2016	Deutschkursplätze*
AMIF	13	68	Internationale Organisation für Migration	culTrain - Kulturelle Orientierungstrainings für junge Flüchtlinge	Kinder und Jugendliche	Interkultureller Dialog	<p>Kulturelle Orientierungstrainings sind eine integrationsunterstützende Maßnahme für junge Flüchtlinge. Die Mehrheit dieser Jugendlichen zeigt ein großes Interesse an Österreich, der österreichischen Gesellschaft und an den demokratischen Werten; demgegenüber steht ein nur beschränkter Zugang zu Informationen. Insbesondere kurz nach der Erteilung des Aufenthaltstitels ist das Bedürfnis nach Informationen allgemeiner und praktischer Art groß. Dieses Interesse wird von den Inhalten der kulturellen Orientierungstrainings gestillt. Durch kulturelles Hintergrundwissen und praktische Informationen wird das Zusammenleben in der Aufnahmegesellschaft gefördert und die aktive und selbständige Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in Österreich erleichtert. Es wird das Selbstvertrauen gestärkt, das notwendig ist, um in der österreichischen Gesellschaft leichter Anschluss zu finden.</p> <p>Um außerdem dem Bedürfnis nach mehr Kontakt mit der Aufnahmegesellschaft gerecht zu werden, werden interkulturelle Events gemeinsam mit österreichischen Jugendorganisationen angeboten. So wird der Kontakt zur Aufnahmegesellschaft erleichtert und gegenseitige Berührungspunkte werden abgebaut. Zusätzlich werden die jungen Flüchtlinge im Rahmen von extracurricularen Aktivitäten mit diversen Unterstützungsangeboten vertraut gemacht.</p>	01.07.2015	31.12.2016	O	€ 75.000,00	€ 25.000,00	€ 100.000,00	-
NATIONAL	INT	70	Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not	Von A bis Z - Deutschkurse für alle Alters- und Kursstufen	Deutsch	Sprache und Bildung, Arbeit und Beruf	<p>Das Projekt bietet Sprachkurse (mit zertifizierter ÖSD-Abschlussprüfung) für verschiedene Altersstufen (PflichtschülerInnen und Erwachsene) und, je nach Bedarfserhebung, für die Sprachniveaus A1 bis B1 nach Europ. Referenzrahmen an. Um Eltern und Müttern mit Betreuungspflichten einen Kursbesuch zu ermöglichen soll begleitende Kinderbetreuung angeboten werden. Gefestigter Spracherwerb ist ein langfristiger Prozess, der durch eine Vielfalt von Angeboten unterstützt werden kann. Durch Kurseinstufungen/Bedarfserhebung und Flexibilität in der Kursplanung (Niveaustufen, Curricula-Erstellung) können sowohl die Erwachsenen- wie auch die Kinderkurse den Lernvoraussetzungen und Bedürfnissen der erreichten Zielgruppen angepasst werden und an diesen ansetzen.</p> <p>In Kinderkursen werden mit besonderem Fokus auf Grundschul-Didaktik und strukturiertem Zweit-/Fremdspracherwerb verbesserte Vorbereitung und Festigung der Bildungs- und Lernanforderungen in der Schule unterstützt.</p>	01.01.2016	31.12.2016	NO	€ -	€ 89.000,00	€ 89.000,00	70
AMIF	11	70	Verein Piramidops für Frauen und Gemeinwesenarbeit	Sprache und Integration für Frauen aus Drittstaaten	Deutsch (Fokus: Frauen)	Sprache und Bildung	<p>Basierend auf dem Konzept der Jahre 2013 und 2014 sind in den Jahren 2015/2016 von der Frauenberatungsstelle Frauentreff 4 Sprachkurse mit zusätzlichen Angeboten für bildungsbenachteiligte Frauen aus Drittstaaten geplant. Neben sprachlicher Integration ist auch die Vermittlung von Grundkenntnissen in Bezug auf die Geschichte, die Institutionen, und die grundlegenden Normen und Werte der österreichischen Aufnahmegesellschaft ein Teil der Sprachkurse. Somit sollen nicht nur Deutschkurse im klassischen Sinn angeboten werden, sondern Angebote gesetzt werden, die eine ausgesprochen hohe Zielgruppenspezifität beinhalten.</p> <p>Durch die Berücksichtigung von Sprachniveau und Lernpotential liegt der Schwerpunkt des Angebotes, jene Faktoren mit der Zielgruppe gemeinsam zu beseitigen, die den erfolgreichen Einstieg oder Wiedereinstieg von Migrantinnen in den Arbeitsmarkt, den Beruf, eine Ausbildung oder die Integration generell erschweren. Mit einem breitgefächertem Hilfs- und Serviceangebot in Form von mehrsprachiger Sozial- und Lernberatung sowie Bildungs- und Berufsberatung, regelmäßige stattfindende Exkursionen und Veranstaltungen finden die Teilnehmerinnen ein Angebot, dass ihren Bedürfnissen angepasst ist.</p>	01.07.2015	31.12.2016	W	€ 57.750,00	€ 19.250,00	€ 77.000,00	32
NATIONAL	INT	71	Jukus - Verein zur Förderung von Jugend, Kultur und Sport	DER 2. WEG - GANZHEITLICHE STEUERUNG UND QUALIFIZIERUNG VON JUGENDLICHEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND	Kinder und Jugendliche	Arbeit und Beruf	<p>Zielgruppe sind Jugendliche mit Migrationshintergrund, speziell NEETs mit Migrationshintergrund, im Zielgebiet Steiermark im Alter von 14 bis 25 Jahren. Besonders geachtet wird auf Frauen bzw. Mädchen insofern, als dass ihr Anteil an der Projektzielgruppe jener österreichischen Gesamtbevölkerung entspricht: ca. 51%. Die Eltern der Jugendlichen bzw. die "Community" stellen die sekundäre Zielgruppe des vorliegenden Projekts dar. Oberstes Ziel ist die (Re)Inklusion der jugendlichen Zielgruppe und besonders junge Frauen und Mädchen in den Arbeitsmarkt, in das (berufliche) Ausbildungssystem bzw. die Vermeidung von früheren Drop-Outs aus dem Schulsystem mit dem Ziel der Steigerung des Selbstwerts und der eigenverantwortlichen Lebensführung. Die Gesamtmethode, besteht aus dem Prinzipien des Streetworks mit Sozialraumorientierung, der Community- und Gemeinwesenarbeit, der Soforthilfe (Kurzberatung) mit individueller Begleitung, der Sozialberatung und des Workshops.</p>	01.01.2016	31.12.2016	ST	€ -	€ 50.000,00	€ 50.000,00	-
NATIONAL	INT	72	Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not	GIG - Ganzheitliche und Interkulturelle Gesundheitsförderung für Frauen und Mädchen im nö. Wein- und Industrieviertel	Frauen	Gesundheit und Soziales	<p>Das Thema "Gesundheit" ist in der Arbeit mit Migrantinnen zentral, da ihre Lebensumstände starke Auswirkungen auf ihre physische und psychische Gesundheit haben. Das Zentrum für Frauengesundheit reagiert mit seinem Angebot u.a. auf den Bedarf nach kultursensiblen und sprachadäquaten Angeboten, nach ausreichender (mutter-sprachlichen) Informationen in Bezug auf das österreichische Gesundheitssystem, nach muttersprachlicher Beratung und Hilfestellung bei der Integration in das Gesundheits- und Gesellschaftssystem. Die Schwerpunkte des Zentrums liegen im Bereich der zielgruppenadäquaten Erstellung von Bildungs- und Workshopangeboten zur Gesundheitsförderung von Migrantinnen. Eines der Hauptziele ist die Ermächtigung von Frauen und die Förderung ihres Körper- und Gesundheitsbewusstseins. Zur nachhaltigen Verbreitung dieses Wissens ist die Ausbildung von interkulturellen Gesundheitstrainerinnen geplant.</p>	01.01.2016	31.12.2016	NO	€ -	€ 25.000,00	€ 25.000,00	-
AMIF	14	72	Universität Wien, Institut für Islamische Studien	Radikalisierungsprozesse unter Jugendlichen - Eine empirische Studie am Beispiel von Österreich	mehrere FSWP	Rechtsstaat und Werte	<p>Das als empirische Studie angelegte Forschungsprojekt "Radikalisierungsprozesse unter Jugendlichen" zielt darauf ab, die Lebenswelten von Jugendlichen, die sich in verschiedenen Phasen der Radikalisierung befinden zu verstehen. Dabei ist es wichtig, den Radikalisierungsprozess in seinem Kontext zu erfassen. Um die Komplexität des Phänomens zu erschließen, werden neben den betroffenen Jugendlichen auch Familienangehörige und Personen, die beruflich mit der Thematik befasst sind, interviewt.</p> <p>Die Studie soll einen wissenschaftlich fundierten Beitrag zu Radikalisierungsprozessen unter österreichischen Jugendlichen liefern. Die steigende Zahl von Jugendlichen, die sich mit radikalem Gedankengut identifizieren und auch entsprechende Handlungen setzen, macht eine solche Studie notwendig. Die Ergebnisse sollen zu einem nachhaltigen Verständnis der Problematik führen. Hiervon werden Personen und Institutionen profitieren, die sich beruflich mit der Thematik auseinandersetzen. Die Studie soll zudem neue Impulse im Bereich der Präventions- und Deradikalisierungsarbeit setzen.</p>	01.07.2015	31.12.2016	NO, OO, ST, W	€ 80.000,00	€ 26.666,67	€ 106.666,67	-

Integrationsprojekte 2016

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projektträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2016	BMEIA- Mittel 2016	EU + BMEIA 2016	Deutschkursplätze*	
NATIONAL	INT	75	Frauen ohne Grenzen - Women without Borders / SAVE	Mütterschulen gegen Extremismus. Ein Pilotprojekt.	Frauen	Rechtsstaat und Werte	Frauen ohne Grenzen hat 2012 das Modell der Mütterschulen gegen Extremismus entwickelt. Mütter lernen, wie sie rechtzeitig reagieren können, wenn ihre Kinder in Gefahr geraten, den Ideologien und in Folge Verlockungen von extremistischen Rekrutierungen. Dadurch werden Mütter als wichtige Akteurinnen im Bereich der Sicherheit etabliert, eine bislang nicht erkannte und unerforschte Quelle innerhalb der anti-Terror Interventionen. Die Teilnehmerinnen werden mit entsprechendem Training und Unterstützung ausgebildet, um in kompetenter Weise auf ihre Kinder eingehen zu können und ihnen Alternativen anzubieten, um gewalttätigem Extremismus aktiv entgegen treten zu können. Wendepunkte in den Biografien der Kinder sollen erkannt werden, an denen sie gefährdet sein könnten, in den Radikalismus abzugleiten. Das Projekt soll österreichische Mütter mit Migrationshintergrund und Asylberechtigte in Wien ansprechen und Radikalisierungstendenzen in der jugendlichen Bevölkerung entgegen wirken.	01.03.2016	30.09.2016	W	€	- €	39.990,00 €	39.990,00 €	-
NATIONAL	INT	78	Österreichisches Rotes Kreuz	projektXchange 2016	Kinder und Jugendliche	Interkultureller Dialog	projektXchange vermittelt, unterstützt und begleitet persönliche Begegnungen mit "etablierten" Zuwanderern der ersten und zweiten Generation als Role-Models an Schulen und in Kinder- und Jugendgruppen. Schülerinnen und Schüler (darunter Drittstaatsangehörige, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, EU-BürgerInnen, ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergrund sowie autochthone Österreicher) aller Schultypen lernen Menschen mit Migrationshintergrund kennen. Durch die persönliche Begegnung mit Zuwanderern der ersten und zweiten Generation resp. "neuen" Österreichern (sog. Botschafter) in der Schule und in Kinder- und Jugendgruppen werden Vorurteile besprochen, Ängste abgebaut und Konflikte thematisiert und Integration, Motivation und gegenseitiges Verständnis gefördert. projektXchange-Begegnungen werden zu Themen wie etwa Rassismus, Zivilcourage, Diskriminierung, Toleranz, Vorurteile und Identität angeboten.	01.01.2016	31.12.2016	Ö	€	- €	80.000,00 €	80.000,00 €	-
NATIONAL	INT	84	Österreichische Caritaszentrale	Österreichweites Projekt Caritas-Lerncafés V - Kostenlose Lernbegleitung für Kinder und Jugendliche	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Die Caritas Lerncafés sind ein kostenloses Lern- und Nachmittagsbetreuungsangebot für PflichtschülerInnen im Alter zwischen 6 bis 15 Jahren. Das Bildungsangebot richtet sich an bildungsfernen Schichten, mit einem Schwerpunkt auf zugewanderte Kinder. Die Hauptaufgabe besteht in der gezielten Bearbeitung von schulischen Defiziten, Stärkung der Deutschkenntnisse als auch Förderung der Les- und Sprachkompetenz sowie der Begleitung der Kinder zu einem positiven Pflichtschulabschluss und der Befähigung eine weiterführende Schule oder Lehre mit Matura zu absolvieren. Durch Freizeitaktivitäten werden Möglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen, kulturellen, sozialen sowie politischen Leben eröffnet und das Miteinander über die verschiedenen Kulturen hinweg aktiv gelebt. Im Rahmen der Elternbildungspartnerschaft werden die Eltern auch zu wichtigen Themen informiert und in ihrer Rolle als	01.01.2016	31.12.2016	Ö	€	- €	697.200,00 €	697.200,00 €	-
AMIF	II	86	Verein DANAIDA	Alphabetisierung für Frauen	Deutsch (Fokus: Frauen)	Sprache und Bildung	Im Projekt "Alphabetisierung für Frauen" werden Deutsch - Alphabetisierungskurse für Frauen angeboten, die in ihren Herkunftsländern keine Möglichkeit hatten eine Schule zu besuchen, bzw. denen nur sehr kurze Zeit ein Schulbesuch möglich war. Es sind zwei Kursniveaus geplant: Grundkurs und Aufbaukurs, diese Kurse sind in je 3 Module mit einer Dauer von je 14 bzw. 15 Wochen gegliedert. Im Sommer 2015 findet ein dreiwöchiger Einführungskurs statt, der besonders dem Kennenlernen der Stadt, der Orientierung in der neuen Umgebung und einer Erarbeitung von Lernkompetenz dienen soll. Parallel zu den Kursen wird bei Bedarf Kinderbetreuung angeboten, damit auch Frauen mit Kinderbetreuungspflichten an den Kursen teilnehmen können. Die Kursinhalten orientieren sich an den Vorkenntnissen, Interessen und am Alltag der Teilnehmerinnen und sollen neben Lesen und Schreiben auch DaZ Kenntnisse im mündlichen und schriftlichen Bereich vermitteln und festigen, aber auch Mathematik und Informationen zu Sachthemen. In allen Kursen werden Computer und Tablets eingesetzt um die Teilnehmerinnen auch mit neuen Technologien vertraut zu machen und Schwellenängste abzubauen. In allen Kursen wird auch außerhalb des Kursraums gelernt, bei Exkursionen und in direkter Kommunikation mit deutschsprachigen Personen. Zielgruppe sind Frauen aus Drittstaaten nach NAG, Konventionsflüchtlinge und Subsidiär Schutzberechtigte.	01.07.2015	31.12.2016	ST	€	41.000,00 €	19.000,00 €	60.000,00 €	53
NATIONAL	INT	87	Caritas-Akademie der Diözese Graz-Seckau	Offene Sprachenwerbsmaßnahmen in der Steiermark (OSEM Stmk)	Deutsch	Sprache und Bildung, Rechtsstaat und Werte	„OSEM Steiermark“ ist ein Folgeprojekt der Maßnahme „Sprachenwerbsmaßnahmen für EU Bürger“, jedoch mit erweiterter Zielgruppe. Nun werden auch asylberechtigte und subsidiär schutzberechtigte Personen, Drittstaatsangehörige wie auch Österreicher mit Migrationshintergrund in die Zielgruppe mit aufgenommen, sofern sie der Sprachförderung in Deutsch bedürfen. Das Projekt umfasst insgesamt 20 Module in unterschiedlichen Varianten, wobei das Kursspektrum von der Alphabetisierung bis zum Sprachniveau B2 reicht. Die Umsetzung des flexiblen Kursangebots erfolgt bedarfsorientiert und hat nicht nur den Zentralraum Graz sondern in besonderer Weise auch die steirischen Regionen im Blickfeld. Mit über 2200 Unterrichtseinheiten werden dabei mindestens 240 Kursplätze geschaffen welche erfahrungsgemäß von gut 100 KursteilnehmerInnen genutzt werden. Zu jeder Niveaustufe, einschließlich B2, kann auch eine zertifizierte Sprachprüfung absolviert werden.	01.01.2016	31.12.2016	ST	€	- €	100.000,00 €	100.000,00 €	230
NATIONAL	INT	88	Gemeinsam - Verein Initiative Interkulturelle Arbeit	Integration und Sprachförderung durch Mentoring von SchülerInnen aus Drittstaaten	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Im Projektzeitraum begleiten und unterstützen 180 StudentInnen 180 Kinder mit Migrationshintergrund und Förderbedarf im Deutschsprachenwerb über den Zeitraum von jeweils 8 Monaten. Es gibt Tandems, die an mindestens 9 Standorten gebildet werden (7 in Wien, 1 in Graz, 1 in Salzburg). Je 20-25 Mal gibt es gemeinsame Bildungs- und Freizeitaktivitäten, die implizite informelles Lernen in den Bereichen Deutsch-Spracherwerb, Kultur, Selbstständigkeit, Selbstwert und verschiedener praktischer Kompetenzen ermöglichen und durch Mentoring gefördert werden. Weiteres erwerben ein Großteil der Kinder folgende Kompetenzen: Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Schwimmen, Radfahren, Kennenlernen von Kultur- und Freizeiteinrichtungen und soziale Kompetenzen wie Verhalten im öff. Raum und in öff. Einrichtungen, Wissen um Institutionen, Kenntnis und Toleranz gegenüber den Lebensweisen der Mehrheitsgesellschaft und Bildungsmotivation.	01.01.2016	31.12.2016	W, ST, S	€	- €	45.000,00 €	45.000,00 €	-
NATIONAL	INT	90	Pronegg-Schleich Soziale Dienste	BEAM Behinderung Eltern Alltagskompetenz Migration	Kinder und Jugendliche	Gesundheit und Soziales	Das Projekt BEAM - Behinderung_Eltern_Alltagskompetenz_Migration, begleitet MigrantInnen mit Kindern mit Behinderung bzw. drohender Entwicklungsverzögerung und vermittelt Wissen zur Förderung kindlicher Entwicklung. Modul 1: telefonische und persönliche Beratung von Eltern mit Kindern mit Behinderung. Unterstützung beim Finden passender Hilfen und Therapien; Maßnahmen zu Stabilisierung des Familiensystems; Begleitung zu Ämtern und Behörden. Modul 2: Schulung und Begleitung von MultiplikatorInnen, um den Zugang zu den Communities zu erleichtern und Informationen in den Kulturkreisen anzubieten (Projektpräsentationen, Beratungen,...) Modul 3: MamaPlausch: Informationsrunden mit geschulten Peers bei Familien daheim; Nachfolgetreffen entstehen aus dem Teilnehmerkreis. Begleitend: Öffentlichkeitsarbeit, Sammlung und zielgruppenadäquate Aufbereitung von Informationen Sensibilisierung für die Thematik Behinderung und Entwicklungsförderung bei den Communities, ...	01.01.2016	31.12.2016	ST	€	- €	25.000,00 €	25.000,00 €	-

Integrationsprojekte 2016

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projekträger	Projekttitle	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2016	BMEIA- Mittel 2016	EU + BMEIA 2016	Deutschkursplätze*
NATIONAL	INT	91	Caritas der Diözese Graz-Seckau	Integrationsberatung für Personen mit Aufenthaltsberechtigung und Aufenthaltsberechtigung plus (IB NB 6)	Deutsch	Sprache und Bildung	Zielgruppe des Projektes sind all jene Personen, die nach einem rechtskräftigen negativen Asylbescheid eine "Aufenthaltsberechtigung" (AB) oder eine "Aufenthaltsberechtigung plus" (AB+) zugesprochen bekommen. Personen mit einer AB sind auf eine Beschäftigungsbewilligung durch das AMS angewiesen, was den Arbeitseinstieg erschwert. Ziel ist es, Personen dabei zu unterstützen vom Titel AB zu AB+ zu wechseln, wofür verbrieft Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 erforderlich sind. Eine der Hauptaufgaben liegt somit auf Kommunikationstraining, der Vorbereitung auf die Sprachprüfung sowie auf der Vermittlung zu Sprachkursen. Die Zielgruppe soll an eigenen Konversationsgruppen teilnehmen, das Modul Prüfungsvorbereitung durchlaufen und anschließend am Caritas-Prüfungszentrum die entsprechende A2-Prüfung absolvieren. Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit erleichtern die Integrationsarbeit und sorgen für eine umfangreiche Bekanntheit des Projektes.	01.01.2016	31.12.2016	ST	€ -	€ 27.000,00	€ 27.000,00	50
NATIONAL	INT	92	Biber Verlagsgesellschaft mbH	biber Akademie 2016	Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	Durch ein hoch spezialisiertes Medien-Ausbildungs-Programm sorgt die "biber"-Akademie für den Einstieg junger Talente in die Branche. Nachgefragt wird dieses Programm in der Regel von jungen Menschen mit Migrationshintergrund. Die „biber“-Akademie sorgt mit dem Ausbildungs-Programm für eine erste praxisbezogene Grundausbildung, nimmt herkunftsbedingte Berührungspunkte, sensibilisiert die Teilnehmer für ihre vorhandenen interkulturellen Kompetenzen und vermittelt Kontakte und Praktika zu Mainstream-Medien. Eine mediale Ausschreibung für die Teilnahme an der Akademie und ein dreistufiger Aufnahmeprozess garantieren eine bestmögliche Auswahl der Teilnehmer des Programms. Neben jungen Menschen mit einem türkischen oder BKS-Background wurden in den letzten Jahren verstärkt Talente mit einem osteuropäischen aber auch muslimischen Background aufgenommen. Die Absolventen der "biber"-Akademie repräsentieren damit auch die Breite des Migrations- und Integrationsspektrums in Österreich.	01.01.2016	31.12.2016	W	€ -	€ 44.000,00	€ 44.000,00	-
AMIF	11	93	Frauen aus allen Ländern, Bildungs- und Beratungseinrichtung	"Hier lebe ich, hier lerne ich." Deutschkurse für Frauen und junge Männer aus Drittstaaten in Tirol	Deutsch	Sprache und Bildung	Mit dem Projekt "Hier lebe ich, hier lerne ich. - Deutschkurse für Frauen und junge Männer aus Drittstaaten in Tirol" haben sich die Organisationen Frauen aus allen Ländern und innova in einem Kooperationsprojekt das Ziel gesetzt, mit Kursangeboten in verschiedenen Formaten jene Frauen und Männern zu erreichen, die sonst – aus unterschiedlichen Gründen – herkömmliche Bildungs- und Integrationsangebote nicht nutzen können. Im Projektzeitraum werden in geschlechtshomogenen Gruppen mit ressourcen- und alltagsbezogenen Ansätzen 42 Kurse auf unterschiedlichen Niveaustufen angeboten. Parallel zu den Deutschkursen wird wöchentlich für jede Zielgruppe ein Freies Lernen stattfinden. Im Rahmen dessen werden in Kleingruppen Inhalte aus den Kursen wiederholt oder vertieft sowie Konversationsübungen gemacht. Parallel zu den Kursen können die Teilnehmer_innen Bildungsberatung zur Unterstützung des Lernprozesses in Anspruch nehmen.	01.07.2015	31.12.2016	T	€ 58.180,00	€ 11.820,00	€ 70.000,00	179
NATIONAL	INT	93	lobby.16 Unterstützung für unbegleitete junge Flüchtlinge - Bildung, Arbeit, Alltag	Bildungswege - ausbildungsbezogene Perspektiven für unbegleitete junge Flüchtlinge	Deutsch	Arbeit und Beruf	Ziel des Projektes sind Ausbildungsplätze für die Teilnehmer. In der ersten Projektphase durchlaufen die jungen Flüchtlinge eine praxisnahe Berufsorientierung und Bewerbungstrainings, in der zentralen Projektphase werden sie in einem 20-wöchigen Förderprogramm intensiv auf den Einstieg in die Lehre vorbereitet. Der Fokus liegt auf Deutsch, Mathematik, eine über die Projektjahre den Erfordernissen angepasste Workshop-Reihe sowie branchenspezifische Förderanteile ergänzen das Programm (z.B. Englisch für die Hotellerie; Mathematik für technische Lehrberufe; der langjährige Partner T-Mobile bietet den lobby.16-Lehrlingen ein hausinternes Förderprogramm in Form von e-Learnings, Verkaufstrainings & Shoptagen). Wichtiger Bestandteil sind auch wöchentliche jour-fixe Termine der Teilnehmer, die Raum für Information, Fragen, Austausch, Feedback bieten und den Kontakt der Jugendlichen zu lobby.16 intensivieren. Jeder Teilnehmer erhält von Projektbeginn an einen ehrenamtlichen Nachhilfelehrer.	01.01.2016	31.12.2016	W	€ -	€ 60.000,00	€ 60.000,00	-
NATIONAL	INT	98	Jugendinitiative Triestingtal	Interkulturelles Mädchencafe ELEMENTS	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Förderung von Bildung, Sprache sowie Integration für Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund durch niederschwellige regelmäßige Mädchentreff, durch niederschwellige psychosoziale Einzel- und Gruppenberatung, durch Workshops und Kurselemente zu bildungs- und sprachrelevanten sowie berufsorientierenden Themen, durch angehörigen- und eltern-spezifische Beratung, durch Vernetzungstätigkeit auf professioneller Ebene und durch eine Miniberufsmesse als Abschlussveranstaltung des Projektes. In Form von Workshops und Gesprächsrunden soll anti-rassistische Sensibilisierung stattfinden, die Diskriminierung entgegenwirken sollen. Die Workshops zielen darauf ab, sowohl im Rahmen des Unterrichtes an Schulen als auch im Freizeitbereich Mädchen mit und ohne Migrationshintergrund zusammen zu bringen und gemeinsam an Themen zu arbeiten, Gemeinschaft zu erleben, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu entdecken und sich gegenseitig Wert zu schätzen.	01.01.2016	31.12.2016	NO	€ -	€ 10.000,00	€ 10.000,00	-
NATIONAL	INT	101	Verein menschen.leben	Gemeinsam lernen – Gemeinsam erleben Integrative Lernbetreuung in Niederösterreich	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Das Ziel des Projektes "Gemeinsam lernen Gemeinsam erleben" ist die Sprach- und Bildungsförderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in niederösterreichischen Volks-, Haupt- und Neuen Mittelschulen. Zielgruppe des Projekts sind daher schulpflichtige Jugendliche mit Sprach- und Bildungsdefiziten im Alter von 7 bis 15 Jahren. Durch eine zweimal wöchentlich stattfindende Förderung in Kleingruppen werden sie in ihrer schulischen Laufbahn unterstützt. Im Vordergrund steht die Deutschförderung. Entstehende Leerläufe werden individuell mit niveaugerechten und dem aktuellen Lernstoff angepassten, teils spielerischen Übungen überbrückt. Des Weiteren setzen die LernbetreuerInnen Spiele ein, um die kommunikativen und sozialen Kompetenzen der SchülerInnen und ihr Zusammengehörigkeitsgefühl zu fördern. Durch regelmäßig stattfindende Elternrunden soll den Eltern nahe gebracht werden, dass sie selbst eine wichtige Verantwortung für die schulischen Leistungen ihrer Kinder tragen.	01.01.2016	31.12.2016	NO	€ -	€ 66.500,00	€ 66.500,00	-

Integrationsprojekte 2016

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projektträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2016	BMEIA- Mittel 2016	EU + BMEIA 2016	Deutschkursplätze*
NATIONAL	INT	104	Verein zur Förderung des Gedankenguts Atatürks in Österreich	Nachhilfe für SchülerInnen bis 14 Jahre in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik und Alphabetisierungskurse für Frauen/Mütter	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Durch die professionelle Lernbetreuung in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch bekommen die Kinder in erster Linie Hilfestellung bei der Erledigung der Hausaufgaben und beim Erlernen und Aufarbeiten des Unterrichtsstoffes, auch der Lernstoff für Schularbeiten und Prüfungen/Tests wird erarbeitet. Die Lernbetreuung findet in deutscher Sprache statt und wird durch qualifizierte Betreuer angeboten. Bei Bedarf erfolgt bei den Deutsch- und Alphabetisierungskursen ein schrittweiser Kennenlernprozess um Schwächen und Defizite eruieren zu können. Danach wird ein individuelles Konzept erstellt, das dem Niveau und den Anforderungen der Zielgruppe entspricht. Ziel ist, diese Kinder eines Tages als einen selbstbewussten, gebildeten und gut erzogenen türkischstämmigen Anteil dieser Gesellschaft akzeptiert und integriert zu sehen.	01.01.2016	31.12.2016	W	€ -	€ 23.500,00	€ 23.500,00	-
NATIONAL	INT	106	Caritas der Diözese Graz-Seckau	LernBars Steiermark	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Die LernBars Steiermark sind ein kostenloses, freiwilliges, niederschwelliges, außerschulisches Lernangebot, angesiedelt in Jugendzentren, für 12-21jährige Jugendliche und junge Erwachsene. An jeweils 2-3 Nachmittagen wird in den teilnehmenden Jugendzentren kostenlos fächerspezifische Lernunterstützung, vor allem Unterstützung im Erlernen der Bildungssprache Deutsch und Deutsch als Zweitsprache angeboten. Die Hauptaufgabe besteht darin, den TeilnehmerInnen eine Hilfestellung (Materialien/Übungen/Konversation) zum Erreichen der erforderlichen Sprachkompetenz, in der Bildungssprache Deutsch, zu geben, sowie gezielte fächerspezifische Schularbeiten-, Testvorbereitungen sowie Prüfungsvorbereitungen für Aufnahmeprüfungen, Deutschprüfungen anzubieten. Die Ressourcen der Jugendlichen werden gezielt gefördert und somit auch das Leistungsverhalten und die Motivation der Jugendlichen verbessert, korrelierend zu Sozialisierungs- und Integrationsprozessen.	01.01.2016	31.12.2016	ST	€ -	€ 20.000,00	€ 20.000,00	-
AMIF	I2	116	Berufsförderungsinstitut Oberösterreich	Fachwerkstatt03 - ein Projekt zur arbeitsmarktnahen Qualifizierung	Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	Das Projekt Fachwerkstatt03 beinhaltet eine Vorqualifizierung bzw. Qualifizierung für unterschiedliche Segmente am Arbeitsmarkt: Gesundheitsberufe, Ausbildungsbegleitung Fachsozialbetreuer, Lager und Regal, Gastronomie und Trockenbau. Das Hauptaugenmerk der inhaltlichen Ausgestaltung der Lehrgänge liegt in der Fachqualifizierung und in der fachsprachlichen Förderung. IKT und Kommunikation sowie Förderung der interkulturellen Kompetenzlagen und out-going Maßnahmen wie Bewerbungstraining und Vermittlungsunterstützung sind Module, die je nach Lehrgang additive Bestandteile darstellen. Die Lehrgänge sind mit einem praktischen Ausbildungsteil und einem zu absolvierendem Praktikum im zukünftigen Berufsfeld verbunden. Die Ausbildungsbegleitung unterstützt Personen der Zielgruppe parallel zur Heimhilfe-, Pflegehilfe- und Fachsozialarbeitsausbildung in Form von Fachsprachtraining, Lern- und Prüfungsvorbereitung.	01.07.2015	31.12.2016	OÖ	€ 114.000,00	€ -	€ 114.000,00	43
NATIONAL	INT	119	Caritas der Diözese Eisenstadt für Menschen in Not	Deutsch und Integration	Deutsch	Sprache und Bildung	In Summe 4 Deutsch- und Integrationskurse sollen im Nord- und im Südburgenland stattfinden. Die Kurse laufen über einen Zeitraum von 3 Monaten und bieten damit eine solide Basis für den Erwerb der Sprache auf Niveau A1. Neben dem Sprachenwerb werden Themen bearbeitet, die für eine gelingende Integration wesentlich sind. Dazu zählen unter anderem: das österreichische Gesellschafts- und Rechtssystem, Werte und Normen in unserer Gesellschaft und im Umgang miteinander, Schul- und Bildungssystem, Arbeitsmarkt und seine spezifischen Anforderungen, Wohnen, Kindererziehung, uvm. Begleitend und ergänzend zu den Deutschkursen wird Berufs- und Bildungcoaching im Einzelsetting angeboten, um die TeilnehmerInnen auf den Arbeitsmarkt oder vorbereitende Schulungen und Kurse vorzubereiten.	01.01.2016	31.12.2016	B	€ -	€ 49.000,00	€ 49.000,00	48
AMIF	I1	120	Berufsförderungsinstitut Oberösterreich	MESO - Bildungsmaßnahmen für Drittstaatsangehörige in Oberösterreich	Deutsch (Fokus: Arbeitsmarkt)	Sprache und Bildung, Arbeit und Beruf	Meso 8 verfolgt primär das Ziel einer Verbesserung der Sprachkompetenz in Deutsch. Dazu werden Sprachfördermaßnahmen auf verschiedensten Levels zielgruppenspezifisch, kompetenzorientiert in ganz Oberösterreich angeboten. Im Kontext der Sprachvermittlung werden kulturelle und gesellschaftsrelevante Inhalte bearbeitet und auf die Erweiterung und (Re)aktivierung von Selbstkompetenzen besonderer Wert gelegt. Die Vorbereitung zur Integration in den Arbeitsmarkt setzt Bildungs- und Ausbildungsberatung, Berufsorientierung und Bewerbungstraining im Mittelpunkt des zweiten Maßnahmenswerpunkts. Das Modul Connecting People zielt auf die Förderung der Kommunikation zwischen Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten sowie „autochthonen“ ÖsterreicherInnen ab. Die Radfahrerschule setzt sich zum Ziel - insbesondere Frauen durch dieses Angebot zu mehr Mobilität und Unabhängigkeit zu verhelfen. Die Module IKT-Grundlagen, sowie Kinderbetreuung für Mütter, die durch laufende Betreuungspflichten nicht in der Lage wären, an Ausbildungsmaßnahmen teilzunehmen, werden beibehalten und an allen Standorten angeboten. Die Maßnahmen werden überall dort in Oberösterreich angeboten, wo sich der Grundsatz der Regionalisierung mit dem Grundsatz der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit nicht ausschließt. Erfahrungsgemäß können die Maßnahmen in Linz, Wels, Steyr und je nach Nachfrage in Ried, Vöcklabruck oder Braunau angeboten werden	01.07.2015	31.12.2016	OÖ	€ 180.000,00	€ -	€ 180.000,00	93
NATIONAL	INT	120	Kärntner Berufsförderungsinstitut GmbH	Sprachpflege	Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	Sprachpflege ist eine Maßnahme für Drittstaatsangehörige, subsidiär schutzberechtigte und asylberechtigte Personen, welche diese durch einen Sprachkurs mit sozialen, kulturellen, gesellschafts- und arbeitsmarktpolitischen, gesundheitsrelevanten sowie persönlichkeitsbildenden Schwerpunkten auf die Ausbildung im Pflege- oder Betreuungsbereich vorbereiten soll. Am Ende der Maßnahme sollen die Personen sowohl sprachlich als auch persönlich soweit vorbereitet sein, um in die Pflegehelferausbildung oder eine andere weiterführende Ausbildung/Betreuung einzusteigen. Diese Ausbildung wurde entwickelt, da die Nachfrage an Personen im pflegenden Bereich, durch die Alterung der Gesellschaft, steigt und Personal mit Mehrsprachigkeit in den unterschiedlichsten Gesundheitseinrichtungen immer stärker benötigt wird. Durch dieses Projekt werden die Personen der Zielgruppe sprachlich sehr gut qualifiziert, wodurch sich deren Chancen auf berufliche Weiterqualifizierung und einen Einstieg in den Arbeitsmarkt erhöhen.	01.01.2016	31.12.2016	K	€ -	€ 80.000,00	€ 80.000,00	16

Integrationsprojekte 2016

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projektträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2016	BMEIA- Mittel 2016	EU + BMEIA 2016	Deutschkursplätze*	
NATIONAL	INT	123	BFI OÖ (ehem. Frau will's wissen)	MiQua - Qualifizierung für Migrantinnen	Frauen	Arbeit und Beruf	Projektziele sind die sprachliche und berufsspezifische Qualifizierung für neu zugewanderte bzw. bereits länger ansässigen Migrantinnen und anerkannten weiblichen Flüchtlingen. Angeboten werden im Projektzeitraum zwei Kurse für Frauen ab 16 Jahren, die die Teilnehmerinnen auf den Weg in den Beruf sprachlich und fachlich unterstützen. Jeder Kursdurchgang dauert ca. 14 Wochen. Zu Beginn erfolgt eine Kompetenzerfassung, dann werden individuelle Berufswege mit den Frauen entwickelt, sprachliche Förderung und Bewerbungscoaching durchgeführt und Frauen haben die Möglichkeit, in verschiedene Berufsbereiche zu schnuppern und berufliche Praxis zu erwerben. Die Anerkennung (und eventuelle Nostrifizierung) von bereits erworbenen Kompetenzen und Fertigkeiten wird unterstützt. Die Qualifizierung erfolgt stärkenorientiert, mit dem weiteren Ziel, die Teilnehmerinnen in den österreichischen Arbeitsmarkt zu integrieren und somit den Anteil der Migrantinnen am österreichischen Arbeitsmarkt zu erhöhen.	01.01.2016	31.12.2016	OÖ	€	-	€ 20.000,00	€ 20.000,00	15
NATIONAL	INT	124	Caritas für Menschen in Not	SEBA – SprachErwerbs- und BildungsAngebote der Caritas für Menschen in Not in Oberösterreich	Deutsch	Sprache und Bildung	SEBA ist ein Rahmenprogramm von Spracherwerbs- und Bildungsangeboten, das Lücken im vorhandenen Integrationsangebot schließt und unter Nutzung der Erfahrung von über 20 Jahren Integrationsarbeit innovativ auf bereits bestehende und in sich für die nächste Zeit noch verstärkt abzeichnende Herausforderungen reagiert. Primär am Standort des Integrationszentrums Parapü in Steyr, punktuell auch in Linz, bietet SEBA eine Mischung aus bereits erprobten bzw. leicht zu adaptierenden Maßnahmen, für die die Anschubfinanzierung 2016 ausläuft, und aus ganz neu entwickelten Angeboten. Diese sollen vor allem Frauen und Kindern, Familien, SchülerInnen, „unbeachteten Zielgruppen“ (siehe Integrationsbericht, S. 68) sowie Menschen, die sich vor der Integrationsvereinbarung niedergelassen haben und durch herkömmliche Bildungsangebote nicht erreicht werden, zu Gute kommen.	01.01.2016	31.12.2016	OÖ	€	-	€ 30.000,00	€ 30.000,00	7
NATIONAL	INT	125	Caritas der Diözese Graz-Seckau	SIQ+ Sport - Integration - Qualifikation	Kinder und Jugendliche	Sport und Freizeit	Das Projekt SIQ+ (Sport-Integration-Qualifikation) versteht sich als sozialpädagogische Projekt für Kinder und Jugendliche (6-21) der Zielgruppen des NAP 1. und Plattform für Sportintegration. Es setzt sich zum Ziel, das sozialintegrative Potential des Sports in seiner gesamten Bandbreite (von der niederschweligen Freizeitgestaltung bis hin zum Vereinssport) zu nutzen, und das Integrationsangebot somit um ein essentielles Element zu erweitern. KlientInnen können an den regelmäßig stattfindenden Modulen, an Sportveranstaltungen, dem Lern- und Sportprogramm GRAgust! und Adventuertagen teilnehmen, Workshops absolvieren oder auch Mitglied in einem der SIQ+Partnervereine werden. Die Verknüpfung von Sport mit sozial-pädagogischen Maßnahmen liegt leitmotivisch allen SIQ+ Aktivitäten zugrunde. Neben der direkten Arbeit mit der Zielgruppe versucht SIQ+, durch Öffentlichkeitsarbeit auf die Potentiale der Sportintegrationsarbeit aufmerksam zu machen und zur Bewusstseinsbildung beizutragen.	01.01.2016	31.12.2016	ST	€	-	€ 50.000,00	€ 50.000,00	-
NATIONAL	INT	126	Berufsförderungsinstitut Oberösterreich	Milli 2016 - Migrantinnen leben und lernen integriert	Deutsch	Arbeit und Beruf	Milli 2016 - Migrantinnen leben und lernen integriert ist die Fortsetzung des erfolgreichen Kooperationsprojekts Milli 1 – 3 des BFI OÖ mit der Frauenstiftung Steyr und der Frauenberatung Perg. Milli 2016 implementiert 4 niederschwellige, regionale Workshopkette zur Deutsch-Sprachförderung in Linz, Traun, Steyr und Perg. zum sprachbezogenen Know-How-Aufbau in Bezug auf regionale Strukturen und regionalen Arbeitsmarkt, zum Aufbau digitaler, medialer, kultureller, gesundheitlicher, mobilitätsbezogener und Lernkompetenzen. Parallel werden dazu Guidance Instrumente zur Bildungsberatung und Berufsorientierung und zur Unterstützung der Integration von 40 Frauen mit Migrationshintergrund implementiert. Zielgruppe sind dabei nicht erwerbstätige Frauen und Frauen mit Kindern, die ein niederschwelliges Angebot brauchen, um in Österreich gesellschaftlich und beruflich Fuß zu fassen. Ziel des Projekts ist es, den Teilnehmerinnen erweiterte Perspektiven in der Aufnahmegesellschaft zu eröffnen.	01.01.2016	31.12.2016	OÖ	€	-	€ 29.000,00	€ 29.000,00	40
AMIF	I3	126	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	"Gemeinwesenorientierte Integrationsstationen Tirol- Starthilfe für Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte in Tirol Zentralraum, Ober- und Unterland"	Deutsch (Fokus: Starthilfe für Flüchtlinge)	Wohnen und die regionale Dimension der Integration, Sprache und Bildung	Die Integrationsstationen Tirol Unterland und Oberland bieten Startbegleitung und Integrationsmaßnahmen inklusive Wohnversorgung nach dem "Housing First Prinzip" für insgesamt 450 Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte im Tiroler Ober- und Unterland. Diese werden direkt nach Zuerkennung des Schutzstatus in 110 Integrationswohnungen wohnversorgt und ganzheitlich zu Perspektiven in Österreich, zu Bildung und Arbeitsmarkt beraten. 10 Wohnungen werden als Finalwohnungen an 50 Personen übergeben. 13 auf die Zielgruppe zugeschnittene Deutschkurse sowie Workshops zu Werte und Willkommenskultur runden das Angebot ab. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der gemeinwesenorientierten Integrationsstationen Tirol liegt auf Maßnahmen, die Auseinandersetzung und interkulturellen Dialog zwischen beiden Seiten und die Einbindung von Zivilgesellschaft und Ehrenamtlichen fördern um die nachhaltige Integration von Flüchtlinge in den jeweiligen Vereinen, Gemeinden und Dorfgemeinschaften zu sichern.	01.08.2015	31.12.2016	T	€	129.970,59	€ 65.911,76	€ 195.882,35	91
AMIF	I3	128	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	"Integrations- und Bildungszentrum (IBZ) Niederösterreich West- Startbegleitung für Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte SyrerInnen im ländlichen Raum (Amstetten/ Gmünd)"	Deutsch (Fokus: Starthilfe für Flüchtlinge)	Wohnen und die regionale Dimension der Integration, Sprache und Bildung	Das Integrations- und Bildungszentrum (IBZ) Niederösterreich West bietet Startbegleitung und Integrationsmaßnahmen inklusive Wohnversorgung für 550 Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte SyrerInnen im Raum Niederösterreich West (Großraum Amstetten und das Obere Waldviertel). 250 SyrerInnen werden direkt nach Zuerkennung des Schutzstatus in 50 Integrationsstartwohnungen wohnversorgt und ganzheitlich zu Perspektiven in Österreich, zu Bildung und Arbeitsmarkt beraten. 10 Wohnungen werden als Finalwohnungen übergeben. Weitere 300 Personen werden im Rahmen der offenen Beratungsangebote unterstützt und weiterhin werden 13 Deutschkurse speziell für die Zielgruppe und 8 weitere auf Arbeitsmarktintegration zugeschnittene Deutschkurse sowie Workshops zu Werten und Willkommenskultur angeboten. Da Integration auch Dynamik auf Seiten der Aufnahmegesellschaft erfordert, soll durch gezielte Information und Bildungsarbeit mit regionalen Behörden, Einrichtungen und Medien die regionale Bevölkerung erreicht und Willkommenskultur geschaffen, sowie interkulturelle Begegnung auf mehreren Ebenen ermöglicht werden. Nur durch Einbindung der Zivilgesellschaft und der Ehrenamtlichen kann die nachhaltige Integration der syrischen Flüchtlinge in den jeweiligen Gemeinden gesichert werden.	01.08.2015	31.12.2016	NÖ	€	158.823,53	€ -	€ 158.823,53	155

Integrationsprojekte 2016

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projektträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2016	BMEIA- Mittel 2016	EU + BMEIA 2016	Deutschkursplätze*
NATIONAL	INT	128	Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung OÖ	FZO-Frauzentrum OLYMPE	Frauen	Sprache und Bildung, Arbeit und Beruf, Rechtsstaat und Werte, Gesundheit und Soziales, Interkultureller Dialog, Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Das Frauenzentrum OLYMPE ist eine psychosoziale Beratungs- und Anlaufstelle für Asylwerberinnen, anerkannte, subsidiär Schutzberechtigte und zugewanderte Frauen. Das professionelle, mehrsprachige Beratungsteam bietet betroffenen Frauen Information, Hilfestellung, Beratung und Begleitung in finanziellen und sozialen Angelegenheiten, psychischen und gesundheitlichen Problemen (Beziehungs- und Lebenskrisen, usw.) Erziehungs- und Familienarbeit, Rechtliche Belange (Scheidung, Obsorge, Schulden, Aufenthalts-status, Staatsbürgerschaft, usw.). Man arbeitet: frauenzentriert, ganzheitlich, vertraulich, teilweise im Sinne von Selbstbestimmung und Empowerment. Man fördert den Integrationsprozess durch Informationsveranstaltungen zu den Themen Arbeit, Bildung, Gesundheit und Soziales. Man unterstützt das Zusammenleben der unterschiedlichen Kulturen durch kulturelle Veranstaltungen.	01.01.2016	31.12.2016	OÖ	€ -	€ 31.500,00	€ 31.500,00	-
AMIF	I3	129	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	Basis Zinnergasse - Gemeinwesenorientiertes Integrationsbüro	Deutsch (Fokus: Starthilfe für Flüchtlinge)	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Mit Basis Zinnergasse (im Stadtteil Zinnergasse, Margetinstraße, Landwehrstraße und Artillerieplatz) ist im Jahr 2013 ein Projekt zur Förderung und Aktivierung von kommunaler Entwicklung im Bereich Integration, sowie eine offene Integrationsberatungsstelle aufgebaut und etabliert worden. Zusätzlich hat Basis Zinnergasse im Jahr 2014 die Zuweisungsrechte für 348 Integrationsstartwohnungen der Bundesimmobiliengesellschaft übernommen. Deutschkursangebote und Lernbetreuung sind aufgebaut worden und sollen fortgeführt werden.	01.07.2015	31.12.2016	W	€ 120.664,00	€ 24.421,33	€ 145.085,33	170
AMIF	I3	130	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	INTO Salzburg- Integrationshaus und Starthilfe für asyl- und subsidiär Schutzberechtigte Salzburg Stadt	Deutsch (Fokus: Starthilfe für Flüchtlinge)	Wohnen und die regionale Dimension der Integration, Sprache und Bildung	INTO Salzburg - Integrationshaus leistet prozesshafte und bedarfsorientierte Starthilfe zur Integration von Flüchtlingen direkt ab Zuerkennung von Asyl oder subsidiärem Schutz. Die Leistungen des Beratungsteams beinhalten Wohnungsvermittlung und -beratung, Angebot von Deutschkursen im Integrationshaus und Sprachclearing zur besseren Vermittlung zu relevanten Sprachkursen, sozial-psychologische Beratung und Unterstützung bei der Integration am Arbeitsmarkt. Die Beratung ist an die Bedürfnisse, Ressourcen und Defizite der KlientInnen abgestimmt und erfasst alle Lebensbereiche. Im individuellen Rhythmus erreichen die TeilnehmerInnen Schritt für Schritt die Meilensteine ihrer Integrationsplanung und schaffen die Grundlagen für ihre wirtschaftliche, soziale, kulturelle und gesellschaftliche Gleichberechtigung. Ein besonderer Fokus wird auch auf die Vermittlung der österreichischen Werte- und Willkommenskultur gelegt, sowie auf die Einbindung der Zivilgesellschaft um den Integrationsprozess in allen Bereichen und von allen Seiten erfolgreich zu gestalten.	01.07.2015	31.12.2016	S	€ 200.000,00	€ 121.333,33	€ 321.333,33	236
AMIF	I3	132	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	INTO Wien - Integration von Flüchtlingen	Deutsch (Fokus: Starthilfe für Flüchtlinge)	Wohnen und die regionale Dimension der Integration, Sprache und Bildung	INTO Wien – Integration von Flüchtlingen ist ein hochschwelliges, klientInnenzentriertes Projekt, das Personen aus der Zielgruppe ganzheitliche Unterstützung im Integrationsprozess bietet. Basierend auf den individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten der KlientInnen werden Integrations- bzw. Perspektivenpläne ausgearbeitet und unterstützt von einem umfassenden projekteigenen Angebot an Integrationsmaßnahmen, in deren Zentrum ganzheitliche Beratung steht, Schritt für Schritt umgesetzt. Das ganzheitliche Angebot von INTO Wien erstreckt sich auf folgende Leistungsbereiche: <ul style="list-style-type: none"> Integrationsberatung, psychosoziale Beratung und Rechtsberatung Wohnversorgung – Vermittlung von Zwischennutzungs- und Finalwohnungen (Aus-)Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen – Perspektivenplanung und Vermittlung Arbeitsmarktintegration – Unterstützung bei der Arbeitssuche Integrationsarbeit mit MultiplikatorInnen und der Öffentlichkeit Lern- und Aufgabenbetreuung für Kinder und Jugendliche im Pflichtschulalter Ziel ist es durch prozessbegleitende Integrationsberatung die Grundlagen für eine gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Gleichberechtigung in Österreich zu schaffen. Alle Leistungen und Methoden von INTO Wien sind auf die Unterstützung der KlientInnen bei der nachhaltigen (Wieder)Erlangung ihrer Eigenständigkeit, Selbstbestimmtheit und Unabhängigkeit ausgerichtet.	01.07.2015	31.12.2016	W	€ 266.666,67	€ 66.666,67	€ 333.333,33	173
NATIONAL	INT	132	Verein Multikulturell	SARA - Sprachförderung und Empowerment zur erfolgreichen Inklusion von Migrantinnen	Frauen	Sprache und Bildung	Das Projekt SARA - Sprachförderung und Empowerment für die erfolgreiche Inklusion von Migrantinnen" zielt darauf ab in Österreich lebende Frauen mit Migrationshintergrund mit nicht ausreichenden Deutschkenntnissen, durch ein niederschwelliges und ziel-gruppenorientiertes drei Stufen Sprachlernangebot der deutschen Sprache in Kombination mit Beratungs- und Informationsangeboten zu bestärken. Die intensive und bedarfsgerechte Förderung der Sprachkompetenzen dient somit als Selbstertüchtigungsmittel, um dadurch ihre Inklusion in die Österreichische Gesellschaft voranzutreiben. Die modulare, gezielte Kombination aus Sprachförderung und damit abgestimmten Beratungs- und Informationsangeboten unterstützt diese Frauen auch im Zugang zu Bildungswesen (hinsichtlich eigener künftiger Entscheidungen bzw. denen hinsichtlich ihrer Kinder), zu Gesundheitswesen und zu Sozialleistungen.	01.01.2016	31.12.2016	T	€ -	€ 30.000,00	€ 30.000,00	60
NATIONAL	INT	133	Verein menschen.leben	BLITZ - Beratungs-, Lern-, Integrations- und Trainingszentrum	Deutsch	Sprache und Bildung	Zugewanderte Drittstaatsangehörige mit längerer Aufenthaltsperspektive, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, sowie EU-BürgerInnen und ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergrund mit dauerhafter Niederlassung in Österreich benötigen auf sie speziell abgestimmte Bildungsmaßnahmen, sodass sie nachhaltige Lernerfolge erzielen und ihren Weg zum selbstbestimmten Leben gehen können. Im vorliegenden Projekt wird dem kontinuierlichen Anstieg und dem derzeit steigenden Bedarf an Deutschkursen in der Region südliches Niederösterreich/Raum Baden anhand dreier Säulen entgegen gewirkt. 1. Sprachkurse inkl. Prüfungsangebot und begleitender (muttersprachlicher) Sozialberatung, insbesondere Frauen; 2. Integrative Hausaufgabenhilfe und Summerschool zur Sprachförderung und Erhöhung der Bildungschancen; 3. Gemeinsame Initiativen, Feste und Aktivitäten als Grundstein für Begegnung, Aufbau von sozialen Beziehungen und Austausch mit der Gesamtbevölkerung.	01.01.2016	31.12.2016	NÖ	€ -	€ 60.000,00	€ 60.000,00	48

Integrationsprojekte 2016

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projektträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2016	BMEIA- Mittel 2016	EU + BMEIA 2016	Deutschkursplätze*
AMIF	13	135	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	Integrations- und Bildungszentrum St. Pölten	Deutsch (Fokus: Starthilfe für Flüchtlinge)	Wohnen und die regionale Dimension der Integration, Sprache und Bildung	<p>Das IBZ St. Pölten bietet Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten ganzheitliche und klientInnenzentrierte Integrations-Startunterstützung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Integrationsberatung: individuell zugeschnittene Beratung im Projektzeitraum für 650 Personen; offene Integrationsberatung für im Einzugsgebiet Niedergelassene, prozessorientiertes Case-Management für KlientInnen in projekteigenen Integrationsstartwohnungen. Wohnversorgung: Etwa 125 KlientInnen werden in 16 projekteigenen Integrationsstartwohnungen untergebracht, und nach der auf 1 Jahr befristeten Unterbringung in Finalwohnungen vermittelt. (Aus-)Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen: 52 Deutschkurse der Niveaus Alpha bis B1 und Prüfungsmodule (A1, A2, B1) sowie arbeitsmarktorientierte Fachsprachmodule und EDV-Kurse (526 Kursplätze, 6.085 UE). Arbeitsmarktintegration: Berufsorientierung, Bewerbungstraining, Outplacement, Bildungsberatung für Jugendliche sowie Vermittlung von Praktika unterstützen KlientInnen bei der Arbeitssuche und befähigen sie, selbstständig eine Arbeit zu finden. 90 nachhaltige AM-Vermittlungen im Projektzeitraum. Integrationsarbeit mit MultiplikatorInnen und der Öffentlichkeit: Die Arbeit mit der Aufnahmegesellschaft umfasst 20 Beratungen für Gemeinden, Behörden, Gesundheits-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen, 5 Öffentlichkeitsveranstaltungen sowie 17 Frauencafes und Seminare mit ehrenamtlichen Buddies zur Förderung des persönlichen Kontakts von Flüchtlingen und der ansässigen Bevölkerung. 	01.07.2015	31.12.2016	NO	€ 225.000,00	€ 60.333,33	€ 285.333,33	305
NATIONAL	INT	136	Israelitische Kultusgemeinde Wien	Likrat	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung, Interkultureller Dialog	<p>Jüdische Jugendliche können als Peer Educators im Rahmen eines Themenschwerpunktes Judentum/Israel im Religions-, Geschichts- oder Deutschunterricht in die Schulklasse eingeladen werden, um sich und ihr Judentum vorzustellen. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler zwischen 15 und 18 Jahren. Die jüdischen Dialogpartner sind ebenfalls im Alter von 15 und 18 Jahren und nehmen an einer Ausbildung teil, um in diesem Projekt mitwirken zu können. Ziel ist es den Jugendlichen einen Raum zu schaffen, in welchem sie mit gleichaltrigen einer anderen Religionsgruppe, nach einer kurzen Präsentation, unbefangene allmögliche Fragen (zu den Themen Judentum, Bräuche, Israel, persönliches Leben der jüdischen Jugendlichen und vieles mehr) stellen können.</p> <p>Mit einer Begegnung im Unterricht wird es den SchülerInnen ermöglicht, eine interkulturelle Erfahrung zu machen, stereotypen Wahrnehmungen zu durchbrechen und einen unbefangenen Zugang zum Judentum zu erhalten. Wie bereits im Vorjahr soll heuer auch wieder eine enge Kooperation mit dem Stadtschulrat für Wien für einen reibungslosen Ablauf des Projektes sorgen.</p>	01.01.2016	01.12.2016	W	€ -	€ 20.000,00	€ 20.000,00	-
AMIF	11	137	Österreichische Jungarbeiterbewegung Berufspädagogisches Institut der ÖJAB	Sprachkompetenz - Bildungsvorbereitung - Orientierung - Integration: Fit mit Sprache und Basiskompetenzen, mein Schlüssel zu Integration und Erfolg.	Deutsch	Sprache und Bildung	<p>Ubuntu ist eine afrikanische Lebensphilosophie, die Gesellschaft so versteht, dass man selbst Teil eines Ganzen ist. In diesem Sinne erhalten Jugendliche und junge Erwachsene aus Drittstaaten mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive aber geringen Deutschkenntnissen und Bildungserfahrung im Projekt uBUNTU eine umfassende Basisbildung, die die Deutschsprachkompetenz und die Orientierung im Land Österreich in den Fokus rückt. Parallel dazu werden Kompetenzen trainiert, die wesentlich sind, um an weiteren Bildungsmaßnahmen teilnehmen zu können. Dazu zählen Mathematik, Berufsorientierung, EDV und weitere Bereiche, die für den PSA Voraussetzung sind. Die TeilnehmerInnen können so Zertifikate (OSD, ECDL, PSA, etc.) erhalten, die ihre neu erworbenen Kompetenzen bestätigen und sie zur Teilnahme an weiteren Maßnahmen berechtigen bzw. befähigen.</p> <p>Den unterschiedlichen Voraussetzungen und Lerngeschwindigkeiten entsprechend wird der Unterricht differenziert abgehalten. Lernschwächere können in Kleingruppen an Defiziten arbeiten; Stärkere können über die Basismodule hinaus Kompetenzen erwerben. Eine bunte Gruppe verlangt eine diverse Behandlung, was durch eine sozialpädagogische Begleitung ermöglicht wird.</p> <p>Am Ende der Projektlaufzeit haben die TeilnehmerInnen so die sprachlichen Voraussetzungen für eine Weiterbildung erreicht, im Idealfall bereits Prüfungen des PSA abgelegt, sind jedenfalls in der Lage an eine weiterführende Bildungsmaßnahme vermittelt zu werden.</p>	01.10.2015	31.12.2016	NO, W	€ 126.000,00	€ -	€ 126.000,00	128
NATIONAL	INT	138	Verein Medien-Servicestelle Neue Österreicher	Medien-Servicestelle neue Österreicher/innen, Projektphase 6	mehrere FSWP	Interkultureller Dialog	<p>Mit diesem in Österreich einmaligen Angebot will die Medien-Servicestelle die Kolleginnen und Kollegen in den österreichischen Medien bei der Recherche im großen Themenfeld Integration/Migration unterstützen. Interessensvertretungen auf Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite (AK und IV), der Verein Wirtschaft für Integration und die PR Agentur The Skills Group haben 2010 die Medien-Servicestelle Neue Österreicher/innen ins Leben gerufen. Partner sind die Caritas, der Wiener Stadtsender W24 und die Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien. Die 6. Projektphase der MSNO steht im Zeichen des Ausbaus: Die deutliche Zunahme an Berichterstattung über die Lage von Menschen mit Migrationshintergrund, über internationale Wanderungsbewegungen und die sich daraus ergebenden Herausforderungen für die Gesellschaft führen zu einer verstärkten Nachfrage der Leistungen der MSNO bei den heimischen Medien.</p>	01.01.2016	31.12.2016	O	€ -	€ 20.000,00	€ 20.000,00	-
NATIONAL	INT	142	Caritas der Diözese Graz-Seckau	Frauenspezifische Beratung für Migrantinnen mit spezialisiertem Angebot für Betroffene von "Gewalt im Namen der Ehre" VI Kurztitel: "Frau Gewalt Ehre" VI	Frauen	Rechtsstaat und Werte	<p>Die Frauenberatungsstelle DIVAN der Caritas Graz-Seckau bietet mit dem Projekt „Frau Gewalt Ehre“ seit Jänner 2011 eine frauenspezifische Beratung für zugewanderte Mädchen und Frauen in der Steiermark an, die aufgrund ihrer aktuellen Lebenssituation besonderen Belastungen ausgesetzt sind und Schutz brauchen. Dieses Angebot ist im Verbund mit anderen Angeboten im Gewaltschutz- und Frauenberatungsbereich anerkannt und etabliert.</p> <p>Konkrete Hilfestellungen gibt es bei Fragen rund um Trennung, Scheidung, Aufenthalt, Integration, eigenständige Existenzsicherung und Zukunftsplanung.</p> <p>Eine spezielle Expertise des interkulturellen und inter-disziplinären „Frau Gewalt Ehre“ VI -Projektteams gibt es zu den Themenstellungen der kollektiven „Gewalt im Namen der Ehre“: Junge Frauen, denen eine Zwangsehe droht, können sich an die Beraterinnen wenden, aber auch Frauen, die bereits in einer Zwangsehe leben und Hilfestellung bei Trennung, Scheidung oder Ausstieg aus einer Gewaltbeziehung brauchen sowie Unterstützung im Aufbau eines selbstbestimmten Lebens benötigen.</p> <p>Das Beratungsangebot ist – dank der Förderungen der öffentlichen Hand – für die Betroffenen kostenlos und erfolgt vertraulich in folgenden Sprachen: Deutsch, Englisch, Türkisch, Kurdisch, Arabisch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch, Dari und Farsi sowie Russisch.</p> <p>Neben der konkreten Krisen- und Beratungsarbeit, die bei Bedarf auch mobil erfolgt, werden Veranstaltungen und Workshops zur Sensibilisierung der Aufnahmegesellschaft angeboten.</p>	01.01.2016	31.12.2016	ST	€ -	€ 95.000,00	€ 95.000,00	-

Integrationsprojekte 2016

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projektträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2016	BMEIA- Mittel 2016	EU + BMEIA 2016	Deutschkursplätze*	
NATIONAL	INT	144	Inspire - Verein für Bildung und Management	Anerkann! 2016 - Projekt zur leichteren Anerkennung von international erworbenen Qualifikationen	Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	Anerkann! 2016 will einen Beitrag zu einer gelingenden „Anerkennungs- und Willkommenskultur“ bieten. Mit PartnerInnen auf der Bundes-, Landes- (Steiermark, Kärnten, Burgenland) sowie der Grazer Stadtebene setzt es Maßnahmen zum Abbau struktureller Barrieren bei der Anerkennung von international erworbenen Qualifikationen. Der Fokus liegt auf der Arbeit mit MultiplikatorInnen, noch selten erreichten Stakeholdern sowie auf KMUs. Die Validierung informell/ non-formal erworbener Kompetenzen wird mitbearbeitet. Ein Viertel der MigrantInnen ist unter seinem Ausbildungsniveau tätig. Das gilt verstärkt für Frauen. Weiters werden MultiplikatorInnen aus der Gemeinwesen- und Stadtebene sensibilisiert. Zur Gewährleistung einer konstruktiven Anerkennungskultur für die österreichische Gesamtgesellschaft bieten sich zielgruppenspezifisch angepassten, kreative Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen an (Filme, Fotodokumentationen, Social Media, Homepage, klassische Medienarbeit).	01.01.2016	31.12.2016	ST, K, B	€	-	€ 67.500,00	€ 67.500,00	-
AMIF	I2	144	Österreichische Jungarbeiterbewegung - Berufspädagogisches Institut der ÖJAB	Modulare Qualifizierung und Aktivierung für Drittstaatsangehörige, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte in Wien und NÖ Süd	Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	Im Rahmen des MQA Projektes wird Personen aus Drittstaaten, Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten durch die verbesserte Sprachkompetenz in Verbindung mit dem Erwerb eines OSD Diploms sowie einer europaweit anerkannten beruflichen Fachqualifizierung in den Bereichen Bürokaufmann/-frau oder Mobilitätsservicekaufmann/-frau – Schwerpunkt „internationales Büromanagement“ eine sichere Arbeitsmarktintegration in Österreich ermöglicht. Im MQA Projekt werden insgesamt 2 Arbeitsmarktvorbereitungskurse mit inkludiertem Deutschkurs je 16 TeilnehmerInnen (in Wien und Mödling) angeboten. Das Projekt MQA fokussiert sich ausschließlich auf arbeitssuchende, alphabetisierte, motivierte und lernwillige Erwachsene Personen mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen. Während der Fachausbildung sind auch Praktikantstage inkludiert. Die Notwendigkeit dieses Projektes beruht auf der Tatsache, dass es für diese Zielgruppe kein vergleichbares Angebot in Wien und Niederösterreich gibt. Da Frauen eine besonders gefährdete Personengruppe im Bereich Arbeitsmarktintegration sind wird es im Projekt einen speziellen Fokus auf Frauen geben. Es wird versucht den Frauenanteil der KursteilnehmerInnen auf über 75% (gesamt 24 von 32 Personen) zu gewährleisten. Die während der gesamten Projektlaufzeit inkludierte begleitende sozialpädagogische Betreuung und das inkludierte Sozial- und Bewerbungstraining unterstützen bei der Lösung von persönlichen Problemen der TNInnen.	01.10.2015	31.12.2016	NÖ, W	€	66.000,00	€ -	€ 66.000,00	32
AMIF	I2	149	BFI Tirol Bildungs GmbH	Pole Position - Startklar für den Arbeitsmarkt	Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	Die berufliche Integration von Drittstaatsangehörigen in den Tiroler Arbeitsmarkt soll durch sprachliche und fachliche Qualifizierungen über das Projekt Pole Position für die Zielgruppe (Drittstaatsangehörige nach NAG sowie anerkannte Flüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive) erleichtert werden. Durch arbeitsmarktrelevante fachspezifische Sprachkurse und Qualifizierungsmaßnahmen in den Bereichen „Deutsch für den Arbeitsmarkt“, Pflege, Gastronomie, Elektrotechnik, Metallgewerbe, Gebäudereinigung, Verkauf, Baugewerbe, EDV und Hubstapler soll den TeilnehmerInnen eine nachhaltige Befähigung zur Arbeitsmarktintegration zukommen. Dadurch wird der Zielgruppe zu einem selbstständigen Leben in Österreich verholfen. Die Angebote werden auf die Bedürfnisse, Fähig- und Fertigkeiten der einzelnen TeilnehmerInnen und des Arbeitsmarktes abgestimmt, damit die TeilnehmerInnen Chancen auf eine langfristige Arbeitsstelle haben. Ein sehr wesentlicher Teil von Pole Position ist das Deutschtraining und die Vermittlung berufsbezogener Fachsprache, weil (sehr) gute Deutschkenntnisse und die entsprechende Anwendung dieser die „Eintrittskarte“ in den Arbeitsmarkt darstellt.	01.07.2015	31.12.2016	T	€	125.000,00	€ 8.333,33	€ 133.333,33	47
AMIF	I1	154	ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH	Deutschoffensive zur Förderung der kommunalen Integration im Bezirk Südsüdsteiermark	Deutsch	Sprache und Bildung	Anliegen des Projektes ist es, in Feldbach bzw. im Bezirk Südsüdsteiermark lebenden Drittstaatsangehörigen mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive bedarfsorientiert und differenziert Deutschkurse anzubieten. Schulungsort ist nicht nur der traditionelle Kursraum, sondern auch der kommunale Lebensraum. Zielgruppen sind Vorschul- und Schulkinder, denen auf spielerischer Basis bzw. schulgerecht deutsch vermittelt wird. Für Erwachsene werden Kurse für bildungsferne und für besser gebildete Personen angeboten, die mit einem anerkannten Zertifikat abgeschlossen werden sollen. Um Eltern bzw. erfahrungsgemäß vor allem auch Müttern eine Teilnahme zu ermöglichen, wird eine kursbegleitende Kinderbetreuung angeboten. Alle Kurse werden von fachlich qualifizierten Personen mit langjähriger Berufserfahrung geleitet. Im Sinne der Nachhaltigkeit wird kursbegleitend Eltern- und Bildungsarbeit fokussiert. Die Herausforderung des Projektes besteht darin, dass auf sehr unterschiedliche Bedarfe jeweils durch ein maßgeschneidertes Kursprogramm reagiert wird.	01.08.2015	31.12.2016	ST	€	60.851,29	€ 13.266,35	€ 74.117,65	59
NATIONAL	INT	156	Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung	Lernförderung für Volks- und HauptschülerInnen mit nichtdeutscher Muttersprache	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Zielgruppe: Schulpflichtige Kinder/Jugendliche an Volks- und Hauptschulen in Oberösterreich mit Problemen in der Bewältigung des Schulltags (z.B.: Sprach- und/oder Verständigungsprobleme). Das Angebot richtet sich in besonderem Maße an Kinder/Jugendliche mit Migrationshintergrund. Ziel ist die Verbesserung der Chancengerechtigkeit im Bildungsbereich durch Hilfestellung in schulischen Belangen und der Erwerb der deutschen Sprache. Die Kinder sollen in den Unterrichtsverlauf integriert werden, dazu zählen die Verbesserung der schulischen Leistungen und die altersgerechte Förderung von sozialen Fähigkeiten. Die Lernförderung findet in Kleingruppen statt. Die Einheiten werden zur Sprachförderung bzw. für Hilfestellung bei Deutsch-Hausaufgaben verwendet. Zudem werden die Deutschkenntnisse ausgebaut und mithilfe verschiedener Methoden (Gesprächskreis, Dialoge) werden die SchülerInnen zum (freien) Sprechen angeregt sowie das Lernen in Gemeinschaft gefördert und die Sozialkompetenzen ausgebaut.	01.01.2016	31.12.2016	OÖ	€	-	€ 80.750,00	€ 80.750,00	-
NATIONAL	INT	158	Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung	Regionale Kompetenzzentren für Integration und Diversität - ReKI	Gemeinde	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	ReKI ist Anlauf-, Service- und Kompetenzstelle rund um Fragen zu Integration und Migration vor Ort und arbeitet gemeinwesenorientiert. ReKI nimmt Drehscheibenfunktion in den jeweiligen Bezirken ein und ist Partner für BewohnerInnen, Organisationen und Verwaltung in 8 Bezirken (Bad Ischl, Braunau, Freistadt, Perg, Ried, Traun, Vöcklabruck sowie die PL in Linz). Zielgruppen sind MigrantInnenorganisationen und -netzwerke.	01.01.2016	31.12.2016	OÖ	€	-	€ 50.000,00	€ 50.000,00	-
NATIONAL	INT	164	Teach For Austria gemeinnützige GmbH	Fokussierung der Fellowausbildung und Sommerwochen 2016 auf integrationsrelevante Themen	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Derzeit unterrichten 71 Fellows an herausfordernden Schulen im Stadtgebiet. Sie werden während der zwei Jahre, die sie unterrichtet, regelmäßig weitergebildet und betreut. Die Fellows, die alle an Schulen mit besonders hohem Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund (im Durchschnitt > 85%) unterrichten, sollen noch spezifischer ausgebildet werden, um die Zielgruppe und deren Bedürfnisse besser abzudecken. Sowohl in der Grundausbildung als auch in der laufenden Ausbildung sind die Ausarbeitung und Umsetzung spezieller Module und Workshops geplant, die den zielgruppenspezifischen Bedarf abdecken. Des Weiteren wird auch in die schon bestehenden Ausbildungsinhalte ein verstärkter Fokus auf integrationsrelevante Thematiken eingebaut. Für das Schuljahr 2016/17 werden 50 neue Fellows rekrutiert, die mit Juni 2016 ihre Grundausbildung starten. Ca. 250 Kinder sollen an den Sommerwochen 2016 teilnehmen. Die Kinder werden durch die zweiwöchigen Sommerwochen besser für ihr folgendes Schuljahr vorbereitet und motiviert.	01.10.2015	30.09.2016	W, NÖ	€	-	€ 55.000,00	€ 55.000,00	-

Integrationsprojekte 2016

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projektträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2016	BMEIA- Mittel 2016	EU + BMEIA 2016	Deutschkursplätze*
NATIONAL	INT	170	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	BACH – Stützangebote im Vorbereitungskurs zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses für Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationsbiographie und erhöhtem Förderbedarf	Arbeitsmarkt	Sprache und Bildung, Gesundheit und Soziales, Arbeit und Beruf, Rechtsstaar und Werte, Interkultureller Dialog	Das Projekt bietet einen Pflichtschulabschlusskurs für eine Gruppe von 16 Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der Zielgruppe mit besonderem Förderbedarf. Dieser sichert durch begleitende Stütz- und Förderangebote den Pflichtschulabschluss für jene, die aufgrund von Bildungsbiographie und/oder psychischer/physischer Disposition diesen sonst nicht erreichen würden. Außerdem ist es auch ein vorrangiges Ziel des BACH Pflichtschulabschlusskurses Personen, die aus dem Bildungssystem ausgeschieden sind bzw. Personen ohne Bildungsabschlüsse, zu fördern und ihnen Perspektiven im Bereich Schule oder Weiterbildung und am Arbeitsmarkt zu eröffnen. Dabei nimmt Deutsch eine zentrale Rolle sowohl im Unterricht wie auch im Miteinander ein. Zielgruppe des BACH Pflichtschulabschlusskurses sind Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationsbiographie im Alter von 15 bis 30 Jahren, deren Erstsprache nicht Deutsch ist und die den Kriterien des nationalen Aktionsplans für Integration (NAP. I) entsprechen.	01.01.2016	31.12.2016	NO	€ -	€ 36.900,00	€ 36.900,00	-
NATIONAL	INT	172	bit schulungcenter GmbH	SPRICH MIT!	Deutsch	Sprache und Bildung	„SPRICH MIT!“ ist eine ganzheitliche Integrationsmaßnahme, die den Fokus auf den Erwerb und die Festigung der deutschen Sprache legt. Die Steigerung der kommunikativen Kompetenz soll jedoch nicht im Rahmen eines klassischen Deutschkurses erfolgen, sondern durch möglichst authentische und an Alltagssituationen angelehnte Übungen. Das in diesem Projekt vorgestellte Kursprogramm bietet drei Themenschwerpunkte an: „Sprache & Bildung“, „Arbeit & Beruf“ und „Rechtsstaat & Werte“. Anhand der jeweiligen Themen, die im Kurs behandelt werden, erhalten die TeilnehmerInnen wichtige Informationen, die ihnen bei Ihren Integrationsbemühungen helfen und das Zurechtfinden in der österreichischen Gesellschaft gewährleisten sollen. Als pädagogisches Konzept setzen wir für das vorliegende Integrationsangebot eine kommunikative Didaktik auf Basis eines interkulturellen und handlungsorientierten Ansatzes der Methodik ein.	01.01.2016	31.12.2016	W	€ -	€ 99.810,00	€ 99.810,00	90
NATIONAL	INT	173	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	Integrationszentrum Pongau - Wohnvermittlung und Integration von Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten in ländlichen Raum (Pongau) durch Stärkung der Integrations- und Diversitätskompetenz	Gemeinde	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Diversität bringt Entwicklungspotentiale, Regionalentwicklung und Integration werden als fortdauernder Prozess begonnen, Zuwanderer und Aufnahmegesellschaft sind in gleicher Weise beteiligt, individuelle Faktoren aller Beteiligten bestimmen den Verlauf. Ein behutsam gesteuerter, gewollter und professionell begleiteter Zugang unter Einbeziehung von Bevölkerung und Stakeholdern unterstützt kommunale Entwicklungspotentiale und begegnet demographischen Herausforderungen. Ausgehend von der Expertise des Flüchtlingsdienstes im Bereich Integration soll installiert das vorgeschlagene Projekt am Standort Bischofshofen in enger Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren eine modellhafte Einrichtung, welche zum einen die Stärkung kleiner Gemeinden durch Zuwanderung (mit begleitenden Maßnahmen) und zum anderen die Unterstützung asylberechtigter/subsidiär schutzberechtigter Familien bei ihrer Ansiedlung in ländlichen Regionen basierend auf der zivilgesellschaftlichen Integrationsschiene zum Ziel hat. Durch einen sorgfältig vorbereiteten, kooperativ geplanten und professionell begleiteten Prozess werden für beide Zielgruppen Entwicklungschancen eröffnet und Verbesserungen der Lebensumstände erreicht. Das Projekt soll darüber hinaus als Best-Practice Handlungsinstrument Modellwirkung zur Integration im ländlichen Raum entfalten.	01.01.2016	31.12.2016	S	€ -	€ 35.000,00	€ 35.000,00	-
NATIONAL	INT	174	Verein menschen.leben	HIPPY Hausbesuchsprogramm für Eltern von Kindern im Alter von drei bis sieben Jahren	Kinder und Jugendliche, Frauen	Sprache und Bildung	HIPPY steht für Home Instruction for Parents of Preschool Youngsters und bedeutet frei übersetzt ein Hausbesuchsprogramm für Eltern mit Kindern im Alter von 3-7 Jahren. HIPPY betreut bildungs- und sozialbenachteiligte Familien mit Migrationshintergrund. Jede Familie wird einmal wöchentlich von einer Mitarbeiterin mit dem gleichen soziokulturellen Hintergrund besucht und muttersprachlich betreut. Die Hausbesucherin macht die Mutter mit den didaktisch ausgereiften, deutschsprachigen Spiel- und Lernmaterialien vertraut und unterstützt sie in ihren familiären Bildungsaktivitäten. Ziel ist es, die Mütter der Familien soweit zu schulen, dass sie selbstständig mit ihren Kindern Deutsch lernen. Grundlage bildet das eigens entwickelte HIPPY-Material, welches einfache und klare Anweisungen enthält. Es ermöglicht dadurch auch Personen mit sehr geringer Bildung und ohne pädagogische Erfahrung damit zu arbeiten. Neben den wöchentlichen Hausbesuchen finden regelmäßige Gruppentreffen statt.	01.01.2016	31.12.2016	T, S, NO	€ -	€ 110.000,00	€ 110.000,00	-
NATIONAL	INT	178	Verein IKEMBA - Verein für Interkultur, Konfliktmanagement, Empowerment, Migrationsbegleitung, Bildung und Arbeit	Health literacy for everyone - Förderung der Gesundheitskompetenz von "Hard-to-reach" Gruppen durch Outreacharbeit	mehrere FSWP	Gesundheit und Soziales	Vor allem sozial benachteiligte Menschen mit Migrationshintergrund gelten als „hard-to-reach“ was die Gesundheitsförderung und –versorgung anbelangt. „HEL4everyone“ begegnet den Herausforderungen auf mehreren Ebenen und richtet sich an zwei Hauptgruppen mit folgenden Zielen: individuelle Gesundheitskompetenz von sogenannten „schwer erreichbaren“ Personen zu erhöhen und mit MitarbeiterInnen des Gesundheitswesens die Interkulturelle Öffnung des Gesundheitswesens zu thematisieren. Durch die Methode der Outreacharbeit – aufsuchende Arbeit vor Ort, im Lebensumfeld der „schwer zu erreichenden“ werden Kontakte aufgebaut. Outreach-ArbeiterInnen mit Migrationshintergrund arbeiten eng mit Schlüsselfiguren von Communities zusammen. Vor Ort werden Gesundheitsinfos in Muttersprache. Durch Begleitungen und Kulturdolmetsch werden die MitarbeiterInnen für interkulturelle Thematik sensibilisiert. Interessierten MigrantInnen werden berufliche Perspektiven im Gesundheitswesen aufgezeigt.	01.01.2016	31.12.2016	ST	€ -	€ 15.000,00	€ 15.000,00	-
NATIONAL	INT	193	Verein START-Stipendien Österreich	START-Stipendienprogramm für engagierte Schüler und Schülerinnen mit Migrationshintergrund	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	Das START-Stipendienprogramm ist ein Programm für engagierte SchülerInnen mit Migrationshintergrund. START ist aktuell in Wien, Oberösterreich, Salzburg und Vorarlberg aktiv, weitere Bundesländern sollen ebenfalls dazukommen. Die Dauer der Förderung hängt vom Einstieg ins Programm ab - in der Regel 3 Jahre vor der Matura. In den START-Bundesländern bewerben sich Jugendliche welche den Weg zur Matura anstreben. Voraussetzung für die Aufnahme in das Programm sind Migrationshintergrund, finanzielle oder soziale Bedürftigkeit, schulische Erfolge, gesellschaftliches Engagement oder das Interesse an einer Mitgestaltung in der österreichischen Gesellschaft. Die StipendiatInnen erhalten individuelle Förderungen in Form von finanzieller Unterstützung, Hilfe beim Spracherwerb, ein umfassendes Bildungsprogramm, Unterstützung bei der Berufsorientierung, etc. Schwerpunkt für 2016 ist der Ausbau der Aktivitäten mit jugendlichen Flüchtlingen, die in Österreich bleiben dürfen.	01.01.2016	31.12.2016	W, OÖ, S, V	€ -	€ 70.000,00	€ 70.000,00	-

Integrationsprojekte 2016

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projektträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2016	BMEIA- Mittel 2016	EU + BMEIA 2016	Deutschkursplätze*
NATIONAL	INT	194	International Centre for Migration Policy Development (ICMPD)	Integrationsmaßnahmen und Arbeitsmarkterfolg von Flüchtlingen und subsidiär Schutzberechtigten in Österreich (FIMAS)	Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	<p>Insgesamt gehen Schätzungen von mehr als 50.000 anerkannten Flüchtlingen und subsidiär Schutzberechtigten in Österreich aus. Aktuell steigt die Anzahl der Asylanträge in Österreich deutlich, zu rechnen ist mittelfristig mit einem hohen Anteil an Personen, die in Österreich bleiben werden. Bereits jetzt sind fast 18.000 Flüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte in Österreich als arbeitssuchend vorgemerkt sind.</p> <p>Die Studie zielt darauf ab, die Forschungslücken mittels einer quantitativen Befragung zu schließen und Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration auf deren Effekte zu untersuchen. Dazu sollen 1200 Flüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte im Erwerbsalter in mehreren Bundesländern persönlich befragt werden. Aufbauend auf bestehender Expertise der durchführenden Partnerorganisationen sowie vorhandenen Daten ist die soziale Lage der Zielgruppe zu beschreiben, mögliche Barrieren zur erfolgreichen Integration zu identifizieren und darauf aufbauend Schlussfolgerungen auszuarbeiten.</p>	01.01.2016	30.06.2017	T, S, OÖ, ST, W	€ - €	55.000,00	€ 55.000,00	-
NATIONAL	INT	200	Volkshilfe Wien	MIMI GesundheitslotsInnen 2016 Diabetes: Muttersprachliche Sensibilisierung und Information	Frauen	Gesundheit und Soziales	<p>MigrantInnen sind oftmals bezüglich ihres Gesundheitsbedarfes und der Möglichkeiten gesundheitlicher Versorgung, die ihnen zur Verfügung stehen, nicht ausreichend informiert. Diesem Umstand will MIMI entgegen wirken in dem GesundheitslotsInnen geschult werden, die andere durch das Österreichische Gesundheitssystem lotsen und ihnen zu weiteren ausgesuchten Themen Informationen weitergeben. Die GesundheitslotsInnen sind Menschen mit Migrationshintergrund, die über gute Sprachkenntnisse verfügen, sich für Gesundheitsthemen interessieren, guten Zugang zu MigrantInnen-Communities (Vereinen, Kulturzentren, Moscheen, Schulen, Universität) haben und Interesse haben, anderen MigrantInnen Wissen weiterzugeben. Ziel des Projekts, MigrantInnen einen besseren Zugang zum Gesundheitssystem und zu Gesundheitsthemen zu ermöglichen. Direkte Zielgruppe sind zum einen MigrantInnen, die sich als GesundheitslotsInnen schulen lassen möchten oder bereits Vorkenntnisse haben.</p>	01.01.2016	31.12.2016	W, OÖ, V	€ - €	100.000,00	€ 100.000,00	-
NATIONAL	INT	207	ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH (gemeinnützig)	Deutsch für Schulkinder mit Schwerpunkt QuereinsteigerInnen	Deutsch (Fokus: Kinder und Jugendliche)	Sprache und Bildung	<p>Das Projektangebot richtet sich an Asylberechtigte, subsidiär Schutzberechtigte und zugewanderte Drittstaatsangehörige mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive. QuereinsteigerInnen sowie Kinder und Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf sollen im Fokus der Projektbemühungen stehen. Dieses Projekt bietet schulvorbereitende und -begleitende Deutschkurse an. Diese werden in enger Kooperation mit der Abteilung für Bildung und Integration der Stadt Graz und den Grazer Pflichtschulen organisiert. Besonders berücksichtigt werden QuereinsteigerInnen, die den größten Förderbedarf haben. Begleitend zum Kursprogramm wird auch Bildungsberatung angeboten. Ein besonderer Stellenwert kommt der Arbeit mit den Eltern zu. Das Projekt leistet damit einen Beitrag dafür, die Pflichtschule positiv abschließen und in Folge häufiger als bislang berufsbildende und allgemeinbildende Höhere Schulen besuchen können.</p>	01.01.2016	31.12.2016	ST	€ - €	68.000,00	€ 68.000,00	120
NATIONAL	INT	208	PIVA - Projektgruppe Integration von Ausländerinnen und Ausländern	ALPHA -Frauen mit Kinder- und Lernbetreuung*	Deutsch	Sprache und Bildung	<p>Mit dem Projekt „Alpha-Frauen mit Kinder- und Lernbetreuung“ bietet PIVA für zugewanderte Frauen aus Drittstaaten mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive, EU-Bürgerinnen und Österreicherinnen mit Migrationshintergrund und deren Kindern Integrationsmaßnahmen, die den Zugang zu einer möglichst chancengleichen Partizipation an den zentralen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens eröffnen. Für dieses Projekt werden integrative Deutschkurse speziell für Frauen mit Kleinkindern entwickelt und mit einem Lernbetreuungsangebot für Schulkinder ergänzt. Diese integrativen Sprachkurse unterscheiden sich durch möglichst stressfreies Lernen und starke inhaltliche Anlehnung an den Alltag von Frauen mit Kindern von herkömmlichen Kursen. Die mitgebrachten Kinder erhalten parallel zum Sprachkurs der Mütter frühkindliche Förderung durch ausgebildetes Fachpersonal. Zur weiteren Entlastung sozial schwacher Eltern wird für SchülerInnen von der 1.Klasse bis zur Matura an 4 Nachmittagen Lernbetreuung und Prüfungsvorbereitung angeboten.</p>	01.01.2016	31.12.2016	K	€ - €	60.000,00	€ 60.000,00	90
NATIONAL	INT	209	ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH (gemeinnützig)	Lernbetreuung für Kinder nichtdeutscher Muttersprache in steirischen Gemeinden	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	<p>Das erfolgreiche Absolvieren der Schule ist eine unverzichtbare Voraussetzung zur Befähigung zu gesellschaftlicher Teilhabe und Integration. Kinder und Jugendliche, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, sollen durch das vorliegende Projekt durch Lernbetreuung und Aufgabenhilfe bei der schulischen Integration unterstützt werden. Das Projekt wird steiermarkweit durchgeführt, wobei auf eine regionale Streuung des Angebotes geachtet wird. Das Projektangebot richtet sich an Asylberechtigte, subsidiär Schutzberechtigte und zugewanderte Drittstaatsangehörige mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive. Diese sind überdurchschnittlich oft in Gefahr die Schule nicht positiv abschließen zu können. Die genannten Zielgruppen sind in weiterführenden Schulen unterrepräsentiert und haben in Folge häufig Probleme am Arbeitsmarkt. Vor diesem Hintergrund leistet das Projekt einen besonders wichtigen Beitrag nicht nur zur bildungsbezogenen und schulischen, sondern gleichzeitig auch zur gesellschaftlichen und arbeitsmarktbezogenen Integration.</p>	01.01.2016	31.12.2016	ST	€ - €	76.000,00	€ 76.000,00	-
NATIONAL	INT	211	ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH (gemeinnützig)	Integrative Lernbetreuung an Schulen mit Schwerpunkt Graz	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	<p>Das erfolgreiche Absolvieren der Schule ist eine unverzichtbare Voraussetzung zur Befähigung zu gesellschaftlicher Teilhabe und Integration. Kinder und Jugendliche, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, sollen durch das vorliegende Projekt durch Lernbetreuung und Aufgabenhilfe bei der schulischen Integration unterstützt werden. Das Projekt wird in Graz durchgeführt. Das Projektangebot richtet sich an Asylberechtigte, subsidiär Schutzberechtigte und zugewanderte Drittstaatsangehörige mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive. Diese sind überdurchschnittlich oft in Gefahr die Schule nicht positiv abschließen zu können. Die genannten Zielgruppen sind in weiterführenden Schulen unterrepräsentiert und haben in Folge häufig Probleme am Arbeitsmarkt. Vor diesem Hintergrund leistet das Projekt einen besonders wichtigen Beitrag nicht nur zur bildungsbezogenen und schulischen, sondern gleichzeitig auch zur gesellschaftlichen und arbeitsmarktbezogenen Integration.</p>	01.01.2016	31.12.2016	ST	€ - €	52.250,00	€ 52.250,00	-

Integrationsprojekte 2016

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projektträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2016	BMEIA- Mittel 2016	EU + BMEIA 2016	Deutschkursplätze*
NATIONAL	INT	213	BHW Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich GmbH	Deutsch-Treff Niederösterreich	Deutsch	Sprache und Bildung, Interkultureller Dialog	<p>Ziel des Projektes ist der Aufbau eines Netzwerks für diese Ehrenamtlichen, die freiwillig Deutschunterricht für Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte anbieten um – in weiterer Folge - daraus ein „Deutsch-Lern-Angebot“ für erwachsene Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte zu etablieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> Ehrenamtlich tätige DAF-/DAZ-TrainerInnen mit und ohne MH in Gemeinden, in denen Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte leben Ehrenamtliche in Bildungs- und Hilfeeinrichtungen und Gemeinden, Bildungs- und Hilfeeinrichtungen, die ehrenamtliche Deutsch-Kurse für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte organisieren wollen. <p>Dieses Ziel soll mit folgenden Maßnahmen erreicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Weiterbildungsmaßnahmen für die ehrenamtlichen Trainer Informationsmaßnahmen für Ehrenamtliche, um sie als Multiplikator/innen u.a. für die Bildungs- und Berufsberatung und für die Basisbildung zu gewinnen. Information und Bewusstseinsbildung zum Thema Integration in NÖ Gemeinden Bewusstseinskampagne für die Tätigkeit der Ehrenamtliche Gewinn/Akquise weiterer Ehrenamtlicher 	01.01.2016	31.12.2016	NÖ	€ -	€ 50.000,00	€ 50.000,00	-
NATIONAL	INT	220	VIELE - Verein für interkulturellen Ansatz in Erziehung, Lernen und Entwicklung	Lernhilfe an Salzburgs Pflichtschulen	Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	<p>Die Lernhilfe an Salzburgs Pflichtschule ist eine Bildungsmaßnahme für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahre die hier eine Schule besuchen. Die Kinder kommen aus Familien mit Migrationshintergrund, unabhängig von der Staatsbürgerschaft der Eltern. Die Kinder fallen hauptsächlich auf durch Lernschwierigkeiten/Lerndefizite, mangelnde (altersadäquate) Kenntnisse der deutschen Sprache und fehlende Integration in das österreichische Schulsystem. Hauptaugenmerk gilt den Kindern Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben, bei der Vorbereitung auf mündliche oder schriftliche Leistungsfeststellungen sowie bei der Vorbereitung auf Aufnahmeprüfungen für weiterführende Schulen. Besonders in der letzten Schulstufe ist die Vorbereitung auf die Prüfungen ein wichtiger Punkt für die Chancengleichheit im österreichischen Bildungssystem. Ziele: Verbesserung der Integration und der Chancengleichheit bei Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache durch gezielte und individuelle Lernunterstützung.</p>	01.01.2016	31.12.2016	S	€ -	€ 95.000,00	€ 95.000,00	-
NATIONAL	INT	223	Pädagogische Hochschule der Diözese Linz, Institut ZIMT	Workshops u. muslimisch-jüdische Meetings wider Hatespeech, antijüdischer und antimuslimischer Vorurteile: EMJD - European Muslim Jewish Dialog	mehrere FSWP	Interkultureller Dialog	<p>Es sind neben den VertreterInnen der JÖH – Jüdisch Österreichische Hoch-schülerInnenenschaft auch die Vertreter von EUISA – European Union of Independent. Zu den Meetings werden VertreterInnen diverser „migrantischer“ oder muslimischer NGOs geladen, die nicht zu den großen Verbänden gehören, die JÖH. Eine weitere Gruppe sind SchülerInnen und TeilnehmerInnen von AMS-Kursen, die in der Vergangenheit bei Workshops zu Antisemitismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit mit den Themen vertraut gemacht wurden. Diese Workshops werden vermehrt angeboten, wenn dabei entstehende Unkosten abgedeckt werden könnten. Die Zielgruppe sind besonders junge Menschen mit muslimischem Hintergrund, welche durch Falschinformationen und Propaganda menschengruppenfeindliche Vorurteile übernehmen und reproduzieren. Das Erreichen der „Zielgruppen“ kann durch Workshops in „Schwerpunktschulen“ und auf konkrete Anfrage von Bildungseinrichtungen angeboten werden. Meetings mit VertreterInnen diverser NGOs und Privatpersonen haben zuletzt muslimisch-jüdische Treffen von 60 TeilnehmerInnen im Restaurant Tacheles und im KAICIID Wien möglich gemacht.</p>	01.01.2016	31.12.2016	W, OÖ, NÖ, SBG, STMK, T, VBG	€ -	€ 20.000,00	€ 20.000,00	-
NATIONAL	INT	225	VEREIN OMEGA - Transkulturelles Zentrum für psychische und physische Gesundheit und Integration	Interkulturelles Frauencafé in der Stmk. – Basisinformationen und Kulturaustausch	Frauen	Gesundheit und Soziales	<p>Das Folgeprojekt „Interkulturelles Frauencafé in der Stmk.“ soll innerhalb von 4 Gemeinden in der Steiermark in Zusammenarbeit mit KooperationspartnerInnen vor Ort fortgesetzt werden. Die Zielgruppe sind erwachsene Frauen mit und ohne Migrationshintergrund, die in der Gemeinde oder in der nahen Umgebung ihren Lebensmittelpunkt haben. Das Hauptziel ist es, einen interkulturellen Austausch auf mehreren Ebenen zu ermöglichen: spielerisches Kennenlernen und Kulturvergleich, Vergleich von Werten und Normen, Basisinformationen über die Bereiche Bildung/Gesundheit/Soziales/Kultur. Durch die Beteiligung der ansässigen Bevölkerung, wird eine Sensibilisierung und Öffnung zu fremden Kulturen beabsichtigt, um Vorurteile abzubauen und eine Inklusion beidseitig zu unterstützen. Pro Gemeinde wird ein weiblicher Coacher mit Migrationshintergrund und Zugang zur Community vor Ort identifiziert. Als neues Element im Projekt wird eine Ressourcenbörse eingerichtet, indem die Frauen sich in der Gruppe vorstellen und persönliche Ressourcen für weitere Aktivitäten zur Verfügung stellen.</p>	01.01.2016	31.12.2016	ST	€ -	€ 10.000,00	€ 10.000,00	-
NATIONAL	INT	229	Oberösterreichischer Familienbund	Lerntreffs	Deutsch	Sprache und Bildung	<p>Im Rahmen der Lerntreffs werden Kinder mit Nicht-Deutscher Muttersprache während ihrer Schulpflicht von unseren Betreuerinnen sprachlich bestens unterstützt und betreut und ihre Lern- und Sprachdefizite dadurch ausgeglichen. Kinder mit Migrationshintergrund können zusätzlich zum Unterricht in der Schule das Gelernte mit Unterstützung einer Fachkraft wiederholen sowie eventuell vorhandene Schwächen ausgleichen. Die Lerntreffs umfassen die Hausaufgabenbetreuung und Vorbereitung auf Tests und Schularbeiten. Durch die Vertiefung des im Unterricht Gelernten wird den Kindern geholfen, den Unterricht besser zu verstehen und die deutsche Sprache rascher zu erlernen. Gute Deutschkenntnisse und schulischer Erfolg sind der Schlüssel für eine nachhaltige Integration und Basis für den weiteren Bildungsweg sowie den Berufserfolg.</p>	01.10.2015	30.09.2016	OÖ	€ -	€ 40.000,00	€ 40.000,00	-
NATIONAL	INT	232	Verein Freiwilligenmessen zur Förderung von Freiwilligenarbeit in Österreich	1. Freiwilligenmesse #YOUNG VOLUNTEERS und Freiwilligenmesse 2016	mehrere FSWP	Gesundheit und Soziales	<p>Die "klassische" Freiwilligenmesse im Wiener Rathaus mit ca. 90 Ausstellern, Fachvorträgen und Workshops für ca. 6.000-8.000 BesucherInnen am 1./2. Oktober und NEU, die #YOUNG VOLUNTEERS Freiwilligenmesse am 11./12. April in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Non Profit Organisationen an der Wirtschaftsuniversität für die Zielgruppe Menschen von 17-27 Jahren. Damit sollen jungen Menschen zielgruppengerechte Angebote für ein Engagement geboten werden, die thematisch, zeitlich und in der Art der Ansprache auf ihre Lebenssituation angepasst sind. Neben dem Thema "Betreuung und Unterstützung älterer Menschen durch Freiwillige" sieht Verein Freiwilligenmessen das Thema "Asyl & Integration" als weitere große Herausforderung für den Freiwilligenbereich mit extrem hoher Dringlichkeit. Ziele der Vereinsaktivitäten bei den Messen und anderen Angeboten sind folgende: spontane Freiwillige mit Erfahrung, Menschen mit Migrationshintergrund und allgemein Interessierte.</p>	11.04.2016	02.10.2016	W	€ -	€ 37.000,00	€ 37.000,00	-

Integrationsprojekte 2016

Förderübersicht



Topf	Maßnahme	Projekt-Nr.	Projektträger	Projekttitle	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	Beginn	Ende	BL	EU- Mittel 2016	BMEIA- Mittel 2016	EU + BMEIA 2016	Deutschkursplätze*		
NATIONAL	INT	234	Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich (IGGIÖ)	Tag der offenen Moschee 2016	mehrere FSWP	Interkultureller Dialog	Die bundesweite Aktion „Tag der offenen Moscheen“ soll über die Moscheen und die muslimischen Gemeinden in Österreich informieren, Begegnungen schaffen, Ressentiments abbauen und Gemeinsamkeiten hervorheben. Der „Tag der offenen Moscheen“ ist ein von der IGGIÖ koordinierter, einzelner Veranstaltungstag der Moscheevereine mit dem Ziel nicht-muslimischen Interessierten das muslimische Leben in Österreich sichtbar zu machen und näher zu bringen. Unter dem Motto „Brücken verbinden Menschen“ soll eine religions- und kulturübergreifende Verständigung aufgebaut, ein Wissensaustausch ermöglicht sowie Hemmschwellen und Vorurteile abgebaut werden. Geleitet von dem Ziel bei allen Unterschieden ein von Respekt und Freundschaft getragenes Zusammenleben zu erwirken. Während des Tages der offenen Moschee führen MuslimInnen durch ihre Gemeinden, informieren über die Funktionen einer Moschee und geben einen Einblick in die Religion Islam und die Tätigkeiten der Gemeinden.	13.02.2016	13.02.2016	Ö	€	- €	7.000,00	€	7.000,00	-
NATIONAL	INT	237	Universität Wien - Institut für Islamische Studien	Islamlandkarte - Datenbank Islamischer Vereine in Österreich	mehrere FSWP	Interkultureller Dialog	Das Ziel des Projekts ist es politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern, der wissenschaftlichen Community sowie einer interessierten Öffentlichkeit einen Einblick in die reiche Szene islamischer Vereine in Österreich zu bieten, indem die jeweilige geografische Lage, Kurzbeschreibungen zu den Trägervereinen sowie deren Vernetzung mit anderen Organisationen und Institutionen aufgezeigt werden. Aktueller Kenntnisstand mittels empirischer Forschungsmethoden über die Vereinsstrukturen islamischer Vereine und Dachverbände in Österreich. Konkrete Maßnahmen: Überprüfung/Kontrolle der bereits vorhandenen/ vorliegenden Daten in der Datenbank der Islamlandkarte - Korrektur von veralteten Daten - Recherche und Erhebung der relevanter Daten zu neu gegründeten islamischen Vereinen und Institutionen - Analyse der Daten. - Ergänzung der Islamlandkarte mit aktuellen und relevanten Daten	01.05.2016	30.04.2017	W	€	- €	37.279,45	€	37.279,45	-
NATIONAL	INT	238	Katholische Jugend Österreich	72 Stunden ohne Kompromiss	Kinder und Jugendliche	Sport und Freizeit	Das Projekt „72 Stunden ohne Kompromiss“ - Österreichs größte Jugendsozialaktion - wird von der Katholischen Jugend Österreich in Zusammenarbeit mit youngCaritas und Hlradio Ö3 vom 19. – 22. Oktober 2016 bereits zum achten Mal durchgeführt: Zeitgleich in ganz Österreich lösen rund 5.000 Jugendliche ca. 400 gemeinnützige Aufgaben. Mit dem Start der 72 Stunden beginnt der Wettlauf gegen die Zeit. Die Jugendlichen sollen ihn mit persönlichem Einsatz, Kreativität und Teamgeist gewinnen. 2016 stehen die 72 Stunden ohne Kompromiss im Zeichen der Nächstenliebe und Solidarität, insbesondere zu den Schwerpunkten Integration und Asyl. Projektbeispiele: - eine Benefizveranstaltung zugunsten von bedürftigen Menschen organisieren, - In Kooperation mit Gemeinden Asylberechtigte unterstützen (z.B. Bewusstseinskampagnen, Wohnraumbeschaffung, Eingliederung in Vereins- Kulturleben), - eine integrative Dorf-Veranstaltung auf die Beine stellen, - einen Kurzfilm zum Thema Ausgrenzung gestalten.	01.10.2015	31.01.2017	Ö	€	- €	10.000,00	€	10.000,00	-
NATIONAL	INT	240	akzente Salzburg	Heroes - Gegen Unterdrückung im Namen der Ehre	Kinder und Jugendliche	Rechtsstaat und Werte	Ziel ist es, junge Burschen mit Migrationshintergrund einen Ausweg aus ihrer widersprüchlichen Situation zwischen traditionellen und kulturellen Werten und Pflichten zu bieten. Sie sollen ein Verständnis dafür bekommen, gegen die Unterdrückung von Mädchen und Frauen im Namen der Ehre anzukämpfen und für die Rechte der Mädchen und Frauen einzustehen. Zuerst werden eine weibliche Projektleiterin und zwei männliche Gruppenleiter (aus einem muslimisch-arabischen Land) bei Heroes (Berlin) ausgebildet. Danach werden 8 – 12 veränderungswillige junge Männern zwischen 17 und 23 Jahren in Salzburg gesucht, welche an Integration interessiert und veränderungswillig sind. Diese sind primär Migranten aus Ehrkulturen mit rechtmäßigem Aufenthalt in Österreich. Sie werden innerhalb eines Jahres zu HEROES ausgebildet und treten dann gegen Unterdrückung von Frauen im "Namen der Ehre" auf und beziehen aktiv Stellung bei frauenverachtenden Handlungen und Haltungen und fungieren so als Vorbild.	01.05.2016	30.04.2017	S	€	- €	20.000,00	€	20.000,00	-
2016 werden insgesamt 132 Integrationsprojekte gefördert											€ 4.223.766,12	€ 6.098.569,65	€ 10.322.335,77	5039		